

Der

# Falter



**Heinrich & Schleyer**

GmbH

*Ihr Küchenpartner*

**Wir gestalten Ihren Lebensraum!**  
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg

Otto-Hahn-Str. 1

Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251

[www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

ich schrieb diese Zeilen wegen unserem Redaktionsschluss bereits Mitte Januar, nicht ahnen könnend, wie die Corona-Situation Ende Januar/ Anfang Februar sein könnte. Aber unser Anzeigenleiter Günter Binner, der stetige Kontakte zu Firmen und Geschäften in Stadt und Region hat, sagte mir einen denkwürdigen Satz: „Weil die Politik ihre Hausaufgaben nicht gemacht hat, müssen wir nun alle nachsitzen.“. Alle heißt: Firmen, Geschäfte, Gastronomen und wir alle privat! Das bringt ungeheure ökonomische Verluste für Geschäftsleute bis hin zu drohendem Ruin. Vollmundig angekündigte Ausgleichs- und Hilfszahlungen blieben größtenteils aus bzw. scheiterten an der Bürokratie. Privat bringt es uns Verbote, psychische Belastungen, aber zu wenig Informationen. Und generell fehlt Orientierung, zumindest kurz- bis mittelfristig.

Das verordnete Homeschooling erwies sich auch teils als katastrophal, weil unser Internet/dessen Verfügbarkeit unter der Qualität mancher sog. Drittländer liegt; gleiches gilt auch für das empfohlene Homeoffice.

Und z. B. zu den Schulen, wo penetrant diskutiert wird, ob, wann und wie die wieder geöffnet werden: In der Schule in meinem Ort saßen im Herbst die Schülerinnen in halber Klassenstärke mit Jacken und Mänteln und offenen Fenstern im Raum, auf dem Schulhof wurden sie separiert. Aber dann kam nach Unterrichtschluss der Schulbus. Und alle drängelten sich beim Einstieg, die Masken rutschen vom Gesicht, am Ende war der Schulbus übervoll. Zwar stellte die Landesregierung zusätzliche Mittel für zusätzliche Beförderung bereit – aber zumindest die hiesigen Kapazitäten an Bussen und Fahrern ist begrenzt.

Andererseits gibt es Bundeswehrstandorte in Unterfranken, wo Busse in Garagen stehen. Diese müssen zwecks Betriebsicherheit jährlich bestimmte Kilometer gefahren werden; 2020 (also schon während Corona) waren das teils „Leer- oder Spazierfahrten“. Wer unserer Kommunalpolitiker kam auf die Idee, solche Busse für Schülerfahrten in Kitzingen, im Landkreis anzufordern? Haben Sie einen solchen Bus hier gesehen?

Oder: Unsere Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomen mussten schließen, obwohl sie hervorragende Corona-Sicherheitskonzepte hatten. In den Einkaufsmärkten aber tummeln sich die Kunden ohne Abstandsmöglichkeiten, weil die Gänge dafür generell zu schmal sind. Das scheint aber niemanden zu interessieren von Kommunal- bis Landespolitik; diese verordneten einfach Verbote (siehe auch der kluge Beitrag ab Seite 5).

Mein Fazit: Es wurde zu wenig aus der 1. Corona-Welle gelernt, der Sommer wurde vertrödelt, nichts vorbereitet, geplant, landes- und regionalweit. Über bundesweite „Impf-Pannen“ will ich gar nicht nachdenken. Überhaupt wurde auf Fachleute und Praktiker, z. B. Virologen, zu wenig gehört. Nun erfahren wir auf allen Politikerebenen Aktionismus und Talkshow-Selbstherrlichkeit. Politik muss aber an dem gemessen werden, was sie leistet, nicht an dem, was sie verspricht.

Ich hätte Ihnen gern Netteres geschrieben, aber ich ende (sinngemäß) mit Luther: Wem das Herz voll ist, dem geht das Maul über.

Das Beste für Sie!

Ihr *Volkmär Röhrig*

**Gemeinsam  
allem gewachsen.**

sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

**Das Spendenportal**  
der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Engagierte Menschen prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Darum unterstützen wir Vereine und Projekte, die für Zusammenhalt in unserer Region sorgen. Gemeinsam schaffen wir mehr!

Jetzt klicken und helfen unter  
sparkasse-mainfranken.de/spendenportal

Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

Der

# Falter

## Stadtmagazin Kitzingen

mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | Januar 2021



Der Königsplatz in seiner Blüte im Jahre 1909.



Es liegt nicht nur am grauen Januar-Wetter, dass der Königsplatz 2021 nicht sonderlich attraktiv ist.



## Kitzingen Neu denken!

Der Königsplatz und andere Probleme in der Altstadt

Es war anlässlich der Einweihung der Deutschen Fastnachtakademie in der Luitpoldstraße, als der Herausgeber des Falters mich fragte, ob ich als Architekt dieser neuen Einrichtung weiteren Verbesserungsbedarf im Umfeld des neuen Fastnachtzentrums sehe.

Spontan nannte ich damals den Königsplatz, der total vernachlässigt eher einer gestalterisch verunglückten Verkehrsinsel gleicht, als einer einladenden Verweilzone und deswegen ein stiefmütterliches Dasein im Herzen der Altstadt fristet. Aber auch die unübersichtlichen und fußgängerfeindlichen Verkehrsführungen rund um den Königsplatz mit der Luitpoldstraße, der Kaiserstraße und den Anbindungen der Schweizergasse sowie des Rosenbergs sind stark verbesserungsbedürftig und tragen zu diesem seit vielen Jahren unhaltbaren Zustand wesentlich bei.

Der aktuellen Bitte des Falters, meine damaligen Einschätzungen und Feststellungen aus meiner heutigen Sicht zu präzisieren, komme ich deswegen mit den nachstehenden Erkenntnissen gerne nach.

Im Kitzinger Stadtrat ist der Zustand dieses Areals ebenfalls seit Jahren ein Dauerthema mit periodisch gestellten Anträgen verschiedener Fraktionen, die leider bisher alle das gleiche Schicksal einer weiteren Vertagung auf unbestimmte Zeit teilen.

Begründet wird dieses Verhalten von Stadtrat und Stadtverwaltung mit der seit Jahren angekündigten Rückstufung der über die Luitpoldstraße verlaufenden Staatsstraße und der fehlenden Übergabe an die Stadt Kitzingen. Die berechtigte Frage, warum sich diese Übernahme derart hinzieht, wird leider nicht öffentlich kommuniziert; dadurch entsteht der Eindruck von Untätigkeit.

Obwohl es sich (seit langem?) anbietet, die Zeit durch entsprechende Ausarbeitung von alternativen Planungsvorschlägen oder gar einem Ideenwettbewerb sinnvoll zu nutzen, wurde leider nichts Messbares unternommen, um das Problem nach erfolgter Rückstufung der Staatsstraße alsbald lösen zu können.



Anrufen -Beratung (auch Bilder- oder Videotelefonat)- Abholtermin ausmachen  
Montag bis Freitag: 10.00 bis 13.30 Uhr u. n. Vereinbarung  
Königsplatz 1 • 97318 Kitzingen • Telefon: 0 93 21 / 38 92 466  
info@wichtelreich-kitzingen.de



Viele Bilder und Informationen auch hier:  
www.wichtelreich-kitzingen.de  
instagram.com/wichtelreich\_kitzingen  
facebook.com/Wichtelreich



MIETEN  
SIE IHR  
PERFEKTES  
BÜRO

**INNOPARK Kitzingen**

Tel. +49 9321 268 0000

www.innopark-kitzingen.de



Der neu angelegte Königsplatz 1903.



Schäfer's Haus 1883, heute Königsplatz. Historische Ansichten: Stadtarchiv Kitzingen.

Ein deutliches Zeichen der Ernsthaftigkeit von Bemühungen in diese Richtung wäre die Einstellung von Haushaltsmitteln für Planungskosten in den demnächst zur Beratung anstehenden nächsten Haushalt der Stadt für das Jahr 2021.

**A**ktuell hat sich das Problem noch verschärft, nachdem die Tiefgarage unter der Sparkasse wegen erheblicher Baumängel und -schäden zum Jahresende 2020 nicht mehr als öffentlicher Parkraum zur Verfügung steht.

Deshalb ist der Druck auf die relativ wenigen Parkplätze rund um den Königsplatz weiter gestiegen, da gleichzeitig auch der Suchverkehr stark zugenommen hat und nach dem Ende der Corona Auszeit vermutlich noch weiter zunehmen wird.

**D**ie vom Stadtrat auch deswegen vor kurzem beschlossene Schaffung von befestigten Ausweichparkplätzen am Rande des Bleichwasen stellt dabei keine ernsthafte Alternative zu jetzt zusätzlich fehlendem Parkraum an zentraler Stelle in der Innenstadt dar. Die Stadt sollte sich angesichts des Unmuts, der diese Maßnahme in der Bevölkerung erzeugt hat, mit dem Vertragspartner Sparkasse Mainfranken schnellstmöglich auf eine Lösung des Problems verständigen. Durch den derzeitigen Zustand gehen ansonsten noch mehr Kaufkraft und Attraktivität für den innerstädtischen Einzelhandel verloren, mit der Folge weiteren Leerstands auf viele Jahre hinaus.

**B**evor Lösungsansätze diskutiert werden, lohnt sich ein Blick in die Baugeschichte von Königsplatz und auch der Tiefgarage unter der Sparkasse mit Zufahrt von der Herrnstraße.

Der heutige Königsplatz war bis 1893 mit einem landwirtschaftlichen Anwesen dem „Schäfer's Haus“ bebaut, das Areal wurde damals offiziell als „Sixtenberglein“ bezeichnet und im Volksmund „Schäfer's Insel“, wohl nach dem damaligen Eigentümer, genannt.

Einige Jahre später wurde das hängige Gelände von der Stadt begradigt und gemäß dem damaligen Zeitgeist mit einem gewaltigen Obelisk, einem Monumentalbrunnen, einer Stützmauer sowie einer Treppenanlage, jeweils aus Naturstein zur Kaiserstraße, im Norden hin „verschönert“. Zu den umliegenden Straßen wurde das Grundstück mit einem niedrig gehaltenen Schmiedeeisernen Zaun abgegrenzt, innerhalb wurde eine Grünanlage angelegt, die mit Büschen und Bäumen bepflanzt war.

**B**is auf den aktuell versperren Treppenaufgang ist die damals geschaffene Insel heute noch, nach über 100 Jahren ihres Bestehens, nahezu unverändert erhalten. Allerdings hat der Zahn

der Zeit an allen massiven Bauteilen, insbesondere dem Brunnen und der Stützmauer sowie der Grünanlage, gnadenlos genagt und seine zerstörenden Spuren heute deutlich sichtbar hinterlassen. Nur sehr wenige Besucher nutzen die „Insel“ zum Verweilen auf einer Bank oder interessieren sich für den stark eingewachsenen Obelisk. Der außerhalb der Einzäunung angeordnete Brunnen ist stillgelegt und dient nun zweckentfremdet vorwiegend als Abfallbehälter für dort vorbeilaufenden Fußgänger.

Während damals der Fahrverkehr rund um die „Insel“ relativ beschaulich und überschaubar war, wird heute die Fläche vom Fahr- und ruhenden Verkehr dominiert. In einem sehr kleinen Bereich nahe der Kaiserstraße hat – als Highlight des gesamten Platzes – eine kleine Außengastronomie eine Lücke zwischen parkenden Fahrzeugen gefunden.

**D**ie Tiefgarage unter der Sparkasse entstammt einem vollständigen Abbruch und einer kompletten Überplanung der freigelegten Grundstücksflächen nach dem Ergebnis eines Architekturwettbewerbs zum Neubau der damaligen, noch selbstständigen Kreis- und Stadtparkasse Kitzingen zum Ende der 1980iger Jahre. Die An- und Abfahrt zur Tiefgarage erfolgen vom Stadtgraben und der Falterstraße über die Ritterstraße und die „verkehrsberuhigte“ Herrnstraße. Von dort führt eine Rampe in die Untergeschosse des Sparkassengebäudes, wo die Stellplätze der heutigen Sparkasse Mainfranken und die öffentlichen Stellplätze der Stadt Kitzingen bzw. deren heutigen Kommunalbetriebes Kitzinger Stadtbetriebe erreicht werden.

**D**ieser damals zwischen den Beteiligten geschlossene Vertrag zur gemeinsamen Nutzung der Tiefgarage ist aufgrund des instandsetzungsbedürftigen Zustands zum Zankapfel der aktuell laufenden Vertragsverhandlungen geworden und hat letztendlich zur gegenwärtigen Schließung der öffentlichen Parkplätze in der Tiefgarage geführt.

In diesem Zusammenhang sollten alle Beteiligten auch berücksichtigt, wie viele Parkflächen von Sparkasse, Stadtbetriebe belegt wurden und wie viele der Öffentlichkeit noch zur Verfügung standen. Ebenfalls sollte man über ein Parkplatz-Sharing nachdenken, also welche Parkflächen sind prinzipiell reserviert, aber werden z. B. an Samstagen nicht entsprechend genutzt.

**D**ie dringend notwendige Neugestaltung des Königsplatzes bietet jetzt in einer 1. Stufe die einmalige Chance für ein völlig neues Nutzungskonzept des gesamten Areals, aber auch der angrenzenden Bereiche und Straßen in weiteren Stufen.

Hier könnten attraktive Einkaufsmöglichkeiten und zudem neue gastronomische Betriebe mit



**SCHEIDUNGSHAUS?**  
DISKRET UND ZUVERLÄSSIG  
VERKAUFEN MIT



### Rumänien-Spende

Die Kitzinger Firma RÖKÜ – OTTO GmbH – Autositzbezüge spendete 10.000 Mund- und Nasenschutz-Masken für die Rumänienhilfe Karl. Diese wurden bereits 2020 von den Geschäftsführern Jürgen Dehn und Marc Drenkard an Herrn Deppisch übergeben. Foto Nadine Heß.



**DENK**  
IMMOBILIEN

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

**MehrWert-Maklerin®**  
Telefon 093 21-92 26 96  
www.DENK-IMMOBILIEN.de




Schauen Sie mal rein – unsere neue Website!  
**www.baecerei-gebert.de**  
Tel.: 093 21/9 29 19 18, Kaiserstr. 16, 97318 Kitzingen



Unser Service Ihr Plus!

**FrankenPLUS Immobilien**

Wir kümmern uns auch um Ihre Immobilie

Verkaufen - Vermieten - Bewerten

neue Telefonnummer  
**09323 - 498 95 60**  
www.frankenplusimmobilien.de



# Mein Platz

Karl Nestmeier

## ... ist ein schöner Platz!

## Nestmeier Immobilien im Herzen der Stadt



Karl Nestmeier – Immobilienmakler-IHK, Geschäftsführung

Ich habe von meinem Schreibtisch, meinem Arbeitsplatz, einen schönen Ausblick, den Königsplatz direkt vor meinen Augen und unseren Fenstern. Im Herbst werden es bereits 5 Jahre, dass ich meine beruflichen Aktivitäten im Immobilienbereich im Raum Kitzingen konzentrierte. Das Haus und die Fenster im Erdgeschoss haben Sie bereits auf der Titelseite dieses Falters gesehen, es ist auf der über 100 Jahre alten Postkartenansicht ganz rechts. Ich habe es auch bewusst in meine Zeitungsanzeigen integriert (siehe unten). Es ist ein schönes, altherwürdiges Haus, äußerlich sehr gut erhalten und bis heute kaum verändert. Es zeigt auch den Stolz seines Erbauers, der hier ein würdiges Gebäude an diesem besonderen Platz errichten wollte; mit aufwendigem Fassadenschmuck und hohen, hellen Fenstern im ersten und zweiten Stock. Im Innenbereich, in meinem Büro im Erdgeschoss, ist es hell und inzwischen hochmodern ausgestattet. Es ist

eine äußerst gelungene Kombination von bewahrter Tradition und zeitgemäßer Erneuerung.

Sie erahnen beim Lesen dieser Zeilen, dass ich eine besondere Beziehung zu Häusern und Grundstücken habe, zu Wohnungen oder Büros; es ist meine Profession. Manchmal sage ich scherzhaft, dass nicht nur die Kunden, die Käufer oder Mieter, sich ein passendes Haus, eine Wohnung suchen, sondern das Haus oder die Wohnung sucht sich auch ihren neuen, passenden Bewohner. Beide müssen harmonieren – schließlich geht es dabei um eine glückliche Gemeinsamkeit für Jahre, nicht selten für ein ganzes Leben. Dabei ist völlig egal, ob der „Partner“, also in diesem Fall die Immobilie, ein hochmoderner Neubau ist oder ein denkmalgeschütztes Anwesen. Jeder sucht sich „seinen Platz“ und findet den auch mit etwas Glück – so wie ich den meinen am Königsplatz.

Zurück zu unserem Büro: Da mein Anspruch von hochwertiger Dienstleistung durch viele Empfehlungen, Mundpropaganda (und ebenfalls Dank Stadtmagazin) auch entsprechend honoriert wurde, haben wir bald mehr Platz gebraucht und zum Glück auch gefunden! Daher bin ich mit meinem Unternehmen vor knapp zwei Jahren innerhalb dieser attraktiven Stadt umgezogen in die Kaiserstraße 22, also vis-à-vis vom Königsplatz.

Es ist einfach schön, so einen Ausblick täglich zu genießen, anstatt nur auf Giebel, Wände, Mauern oder Autos zu schauen. Auch die Kunden, die in unser Büro kommen, genießen oft die Aussicht durch die großen Fenster. Erstaunlicherweise mussten wir aber feststellen, dass viele Personen diesen Platz gar nicht bewusst wahrnehmen, da er hauptsächlich nur als relativ frequentierte Verkehrsinsel genutzt wird.

Wie schön wäre es, wenn sich im Umfeld dieses Platzes mehr Menschen tummeln würden, ob beim Flanieren, Ratschen, Ausruhen oder Kaffee trinken? Ein lebendiger Treffpunkt mitten in der Stadt! Wenn die Verkehrssituation neu geregelt werden könnte und alternative Parkplätze gefunden werden können, dann würde einem Ausbau des Königsplatz-Areals als Wohlfühlzone nichts im Wege stehen. Dann wäre der Ausblick von mir und meinen Mitarbeitern bei unseren vielfältigen Aufgaben noch viel charmanter.

Egal ob wir an der Vermarktung von Bestandsimmobilien

arbeiten, an Grundstücksprojekten, an der Kalkulation von Fertighäusern oder an der Entwicklung von Wohnprojekten, unsere Blickachsen gehen alle auf den Königsplatz! Daher haben wir den Umzug an unseren neuen Standort auch keinen Tag bereut!

Kitzingen wurde mittlerweile meine zweite Heimat, mit tollen Menschen, netten Kontakten und interessanten Aufgaben. Da wir hier noch lange arbeiten wollen – denn Menschen glücklich machen ist nicht nur Herausforderung, sondern macht auch wirklich Spaß – werden wir die Veränderungen in der Stadt aufmerksam beobachten und uns auch gerne engagieren, wenn es um die Entwicklung neuer Ideen und Vorschläge geht.

### Karl Nestmeier

- geb. 1964, geschieden, 1 Tochter und vier Söhne
- Aufgewachsen im Elektrohandwerksbetrieb
- Nach dem Abitur Elektrotechnikstudium in Erlangen
- Unternehmerisch tätig seit 1990
- Elektromeister
- IHK-Immobilienmakler

### Hobbies/Interessen

- Sport im und auf dem Wasser -Segeln, Surfen, Schwimmen, Skifahren
- Wenn möglich auch ein bisschen reisen...

**Unser sympathisches, kompetentes und erfahrenes Team am Königsplatz freut sich auf Ihre weiteren und neuen Aufgaben, die wir für Sie erledigen dürfen:**

- Immobilienvermarktung
- Grundstücksprojekte
- Fertighausberatung
- Bauträgerprojektentwicklungen
- Beratung und Betreuung bei Sanierungen

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins unter Tel. 09321 / 92609-50.

**Nestmeier Immobilien GmbH, Kaiserstraße 22**  
**Ansprechpartner Karl Nestmeier**  
**Email: [info@nestmeier.immo](mailto:info@nestmeier.immo)**

## WIR SIND HIER ZUHAUSE UND UNTERSTÜTZEN SIE GERNE IHRES ZU FINDEN!

- Immobilienvermarktung  
Haus, Wohnung, Grundstück
- Fertighausvertrieb
- Projektentwicklungen

Gerne vermieten wir für Sie  
auch Wohnungen und Häuser!

nestmeier immobilien GmbH  
Kaiserstraße 22 | 97318 Kitzingen  
0151-1411 8353  
[info@nestmeier.immo](mailto:info@nestmeier.immo)  
[www.nestmeier.immo](http://www.nestmeier.immo)

 nestmeier  
IMMOBILIEN



# Liebe Leserinnen und Leser!

Bei vielen Neujahrswünschen höre ich oft unterschwellig den Zusatz „schlimmer als letztes Jahr kann es ja nicht werden“. Auch ich denke, trotz allen Widrigkeiten im vergangenen Jahr, gibt uns 2021 große Hoffnung und die Chance auf eine gewisse Normalität.

## Was wünsche ich mir von 2021

(Stand: 18. Januar)?

Die absolute Fokussierung auf die Corona-Pandemie. Schutz der Risikogruppen und eine möglichst schnelle Impfung der Bürgerinnen und Bürger. Bis dahin heißt es „Schadensbegrenzung“, humanitäre und wirtschaftliche.

## Von der Politik wünsche ich mir den Mut, über Alternativen nachzudenken!

Der 2. Lockdown brachte bisher nicht die gewünschten Ergebnisse. Bei allem Verständnis darf die Politik jetzt nicht die Akzeptanz der bislang verständnisvollen Bürger verlieren. Die zentrale Frage ist, wo infizieren sich die Menschen? Weshalb können Infektionsketten nicht nachvollzogen und tatsächliche Infektionsherde erkannt werden? Gemeinschaftsunterkünfte, wie Altenheime, sind klare Infektionstreiber. Danach ist es nicht mehr so klar: Arbeit? Privat? Einkauf im Supermarkt? Dies gilt es per ausführlicher Befragung der Infizierten zu eruieren, anhand einer Wahrscheinlichkeitsrechnung zu ermitteln und in Datenbanken festzuhalten. Nimmt man dagegen das Ausschlussverfahren, können z. B. Gastronomie, Einzelhandel oder Frisöre keine nennenswerten Infektionstreiber gewesen sein, da trotz deren Schließung die Werte stabil „kritisch“ blieben.

Vor dem Lockdown war mir kein Infektionsfall bei der Kitzinger Gastronomie oder hier im Einzelhandel bekannt. Auch jetzt infizieren sich Menschen offensichtlich nicht beim Bäcker oder Metzger. Daher muss man diesen Branchen

eine schnelle Perspektive zur Eröffnung bieten. Das geht nur in der Einzelfallbetrachtung, die Verantwortung dafür muss beim Landratsamt und den Unternehmen liegen. Ein allgemeines „Kontakte reduzieren“ ist leicht verordenbar, aber weder humanitär noch ökonomisch zu verantworten. Unser ländlicher Raum ist pauschal nicht mit Metropolregionen vergleichbar.

Aus Berlin und München müssten Rahmengesetze kommen. Die Landratsämter prüfen vor Ort die jeweiligen Hygiene- Schutzkonzepte der Unternehmer. Unsere Gewerbetreibenden waren und sind für alle Maßnahmen bereit. Welchen Unterschied macht es, ob beispielsweise ein Kunde im großen Lebensmittelmarkt einkauft oder im Textilgeschäft? Maximale Kundenanzahl pro m<sup>2</sup>, FFP2-Maskenpflicht, eventuell eine maximale Aufenthaltsdauer mit entsprechendem Lüftungskonzept. All dies wäre organisatorisch lösbar.

Warum auch nicht kontrolliert auf der gastronomischen Außenfläche einen Kaffee trinken, im Rahmen des Hygiene-schutzkonzept des Gastronomen? Warum nicht diese Konzepte unter stetiger wissenschaftlicher Kontrolle als Pilotprojekte testen?

Stattdessen geben wir die vermeintliche Gefahr unkontrolliert auf den Postweg ab: Zuerst wird im begrenzten Logistikzentrum des Online-Giganten „eng auf eng“ die Bestellung rund um die Uhr kommissioniert, anschließend das Gleiche zum zweiten Mal im Paketverteilzentrum. Zum krönenden Abschluss verteilt der Zusteller mit hunderten Kontakten pro Tag die Waren.

## Ich wünsche mir auch von der Politik Hilfe für unsere Unternehmen!

Ein weiteres Problem ist die fehlende Verlässlichkeit der Politik. Viele Versprechungen für unbürokratische Hilfen wurden nicht oder nur schleppend umgesetzt. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich bin wahrlich froh in Deutschland zu leben und auch hier ein Unternehmen zu haben. Wir profitieren jetzt von unserem Wohlstand und können

den Unternehmen und Bürgern helfen. Wer die vollen Kassen erwirtschaftet hat, sollte bei der Diskussion nicht vergessen werden, nämlich die Unternehmen und Steuerzahler.

Wie soll ein Gastronom noch Verständnis für die Maßnahmen haben, wenn ihm 75% vom Umsatz für November und Dezember des vergangenen Jahres zugesichert werden. Er brav alle wöchentliche Umsätze meldet, da sein To-Go Geschäft auch noch abgezogen wird, aber bis

heute am 18.01.2021 noch keine Hilfe bekommen hat?

Erklärung der Politik, „das Problem liegt bei einer fehlenden Software“. Der altmodische 3-Satz mit Bleistift und Papier würde doch reichen, um 75% vom Umsatz zu errechnen. Sollen diese Unternehmen wirklich unverschuldet alle Rücklagen bis hin zur Altersversorgung aufbrauchen und sich darüber hinaus komplett verschulden, um ihren Betrieb, oft ihr Lebenswerk, am Leben zu halten?



**Vielen Dank an unsere Kunden**, die uns die Treue halten und auch trotz der Beschränkungen uns nicht vergessen haben.

Wir sind auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da, Reparaturen oder Änderungen können wir bei Ihnen abholen und wiederbringen.

Sollten Sie frieren stellen wir Ihnen gerne eine Auswahl zusammen und Sie können in Ruhe zuhause probieren.

Sie erreichen uns telefonisch unter 09321/4357 od. 0160/8020522 od. per E-Mail unter [info@pelzplusdesign.de](mailto:info@pelzplusdesign.de)

**Bitte bleiben Sie vorsichtig und gesund!**



Roeckl Handschuhe in Leder Strick und Lammfell

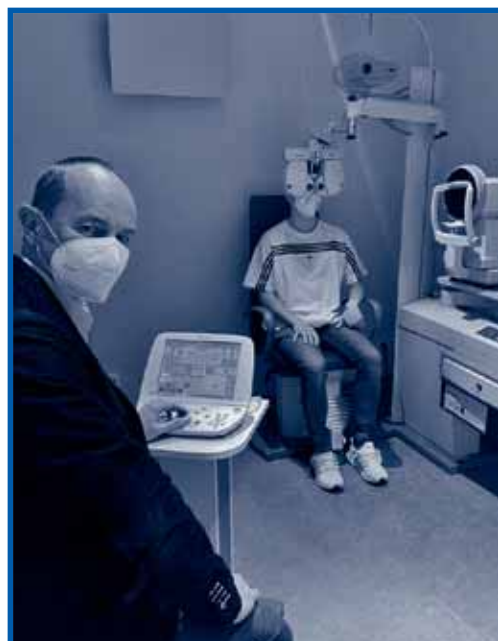
Kuschel-Mützen in verschiedenen Materialien



**HELMUT BEER**  
MARKTSTRASSE 7  
KITZINGEN 09321 4357



[WWW.PELZPLUSDESIGN.DE](http://WWW.PELZPLUSDESIGN.DE)



Inhaber Michael Hoinkis bei der Durchführung eines Sehtests.

## Wir haben weiterhin geöffnet.

Wie alle anderen als Systemrelevant eingestuft „Gesundheitshandwerker“ sind auch wir während des Lockdowns für Sie da. Natürlich unter Beachtung aller gebotenen Hygieneregeln. Wir sind technisch so ausgestattet, dass wir auch z.B. auch beim Sehtest die Hygieneabstände einhalten können.

**BLEIBEN SIE GESUND!**

[apollo.de](http://apollo.de)  
Apollo-Optik in  
Kitzingen Marktstraße 17

**Apollo**

Viele Unternehmer, speziell der Textileinzelhandel, stehen mit dem Rücken zur Wand. Die Herbst/Winter Kollektion konnte nur mit Rabatten bis zum Lockdown im November verkauft werden. Die Restware muss danach fast „verschenkt“ werden oder hängt als totes Kapital in den heimischen Lagern. Gleichzeitig starten nun die Frühjahr/Sommer Kollektionen. Auch mit dem seinerzeitigen Versprechen von Gesundheitsminister Spahn, „einen 2.Lockdown wird es nicht

mehr geben“, wurde Ware wieder geordert. Teilweise müssen die Einzelhändler 6-stellige-Beträge vorstrecken, ohne eine Aussicht auf einen normalen Betrieb.

Was mich persönlich immer sehr verärgert, sind die „Besserwisser“ in den „sozialen“ Medien. Wenn ein Unternehmer über 20-30 Jahre oder länger besteht, Arbeitsplätze geschaffen hat, Steuern bezahlt, lokale Vereine gesponsert hat, uvm. und das ohne Online-

Shop, sondern mit täglicher Leidenschaft für seinen Beruf und seine Kunden vor Ort, dann hat er verdammt viel richtig gemacht und ihm gebührt eine hohe gesellschaftliche Anerkennung. Jetzt davon zu sprechen, dass der Einzelhandel die Zeit verschlafen hat, ist nicht richtig, ist beleidigend und dumm. Niemand ist schuld an dieser Pandemie, die aber trifft nicht wenige extrem.

Ein Online-Shop ist kein alleiniges Allheilmittel, dies ist neben dem stationären

Handel ein weiterer Betriebszweig, der nicht so einfach nebenbei funktionieren kann, viel Aufmerksamkeit benötigt und noch dazu hohe Fixkosten hervorruft. An dieser Stelle kann ich nur eine riesengroße Lanze brechen für alle Unternehmer, die Tag für Tag in ihren Laden gehen und ohne Aussicht auf schnelle Besserung weiter kämpfen!

**Ich wünsche mir von der Stadt Kitzingen Hilfe für unsere Unternehmen!**

bürobedarf

## Schulranzen-Aktion

Zu jedem Schulranzen erhalten Sie vom 29.01. bis 27.02.2021 einen 40,- Euro\* Gutschein für Schulmaterial. \*Gültig ab 04.2021

**40€**  
GUTSCHEIN  
auf Schulmaterial\*



**Beratung nur mit Termin!**  
Termin anfragen unter 0 93 21/80 98

[www.hoegner-shop.de](http://www.hoegner-shop.de)

**högner**  
bernhard högner inh. jens schellhase e.k.

büro papier & schule

Kitzingen | Alte Burgstraße 1

[www.hoegner-shop.de](http://www.hoegner-shop.de)

zeitschriften

schreibwaren



Schnitzelbox



Knödelbox



Bratenbox



PulledPorkBox

Die Idee zu unserer beliebten Schnitzelbox wurde während des ersten Lockdowns geboren.

Inzwischen haben wir unser Angebot erfolgreich mit unserer Bratenbox, der Knödelbox und der PulledPorkbox erweitert.

Da der Inhalt der verschiedenen Boxen variiert, kann man die aktuelle Karte in unserem Onlinebestellsystem sehen,

oder jederzeit telefonisch unter 0 93 21/91 69 0 erfragen.

Das Abholgeschäft ist für uns alle eine komplett neue, aber sehr positive Erfahrung, die wir auch zukünftig (nach Corona) fortführen wollen. Dafür unseren KundenInnen ein herzliches Dankeschön, auch für die vielen Empfehlungen!

**Für Aktuelles folgt uns doch einfach auf den sozialen Netzwerken**



Schmiedelstr. 5 • 97318 Kitzingen • Telefon: +49 93 21/91 69 -0  
Telefax: +49 93 21/91 69 -55 • E-Mail: [info@deutsches-haus-hotel.de](mailto:info@deutsches-haus-hotel.de)  
[www.deutsches-haus-hotel.de](http://www.deutsches-haus-hotel.de)

geschenkartikel

**ANRUFEN. ABHOLEN.  
GENIEßEN.**



**BAYERISCHER HOF**

09321/1440 | Herrnstrasse 2 | Kitzingen

[www.bayerischerhof.info](http://www.bayerischerhof.info)



**BAYERISCHER\_HOF\_KITZINGEN**



Auch dieses Jahr wünsche ich mir von der Stadt Kitzingen den Erlass von Gebühren für unsere Unternehmen, z. B. die Gaststättenkonzession, die Außenflächen der Gastronomie oder des Einzelhandels. Auch hier nochmal ein großes Dankeschön an die Stadt Kitzingen, viele Punkte des Maßnahmenkatalogs des Stadtmarketingvereins Kitzingen wurden im letzten Jahr erfüllt.

Wenn ich noch einen Wunsch frei hätte, dann dass sich Stadt und Sparkasse be-

züglich der Parkgarage einigen und diese in der Herrenstraße in der jetzigen Form erhalten bleibt. Gerne bieten wir an, zusammen mit der Stadt am Innenstadt- und Einzelhandelskonzept zu arbeiten.

**Ich wünsche mir für den Stadtmarketingverein:** Dass unsere neue Gastronomie-Plattform [www.kitzingen-lieferts.de](http://www.kitzingen-lieferts.de) gut angenommen wird. Auf dieser Plattform können Sie bequem online Essen bei Kitzinger Gast-

ronomen zur Lieferung oder Abholung bestellen. Bisher haben sich schon ca. 1.300 Kunden registriert, vielen Dank für diese Unterstützung!

Ebenfalls prüfen wir gerade einen Lieferservice für den Einzelhandel. Ergänzend möchten wir möglichst schnell einen Online-Marktplatz aufbauen, um die tolle Vielfalt Kitzingens zu präsentieren.

**Ich wünsche mir von Ihnen:** Bitte kaufen Sie weiterhin in der Stadt

Kitzingen. Unsere Einzelhändler, Firmen und Gastronomen freuen sich über jede Bestellung.

Ihr  
Frank Gimperlein,  
Vorsitzender  
des Stadt-  
marketingvereins



Gürhan und Stefan: Wir hoffen bald auch wieder Ihre Gastgeber in der Schlemmerei sein zu dürfen.

Bis dahin freuen wir uns weiter über Eure Abholbestellungen. Vielen Dank für Eure tolle Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

Alle weiteren Gerichte findet Ihr auf unserer Homepage. Zusätzliche Tagesgerichte immer aktuell auf Facebook und Instagram.

Hier einige Beispiele:



- Schweinemedallion mit Schwenkgemüse und Kartoffelgratin
- Rinderbraten mit selbstgemachten Blaukraut und Kartoffelklöße
- Kalbs Cordon Bleu mit selbstgemachten Kartoffelsalat

[www.schlemmerei-kitzingen.de](http://www.schlemmerei-kitzingen.de)  
Marktstraße 4, 97318 Kitzingen, Telefon: 0 93 21 - 130 91 81



Eure Fashion- Point Mädels sind auch während des Lock-downs für Euch da und freuen sich auf eure Wünsche!

### Gefällt Euch was?

Habt Ihr im Schaufenster oder auf unseren Facebook/Instagram Seiten Euer Lieblingsteil entdeckt?

### Abholung vor der Tür

Montags + Freitags 11-15 Uhr  
oder nachtelefonischer Vereinbarung

- E-Mail: [sandra-dostal@t-online.de](mailto:sandra-dostal@t-online.de)
- What's App: 01 60/90 65 69 71



# FASHION POINT

Kaiserstraße 10 • 97318 Kitzingen  
Telefon: 0 93 21/87 37 • [www.fashionpoint-kitzingen.de](http://www.fashionpoint-kitzingen.de)

Mo-Fr 08:00-17:00 Uhr  
Sa 08:00 -14:00 Uhr

Beratung per  
Telefon, Video,  
E-Mail, oder bei Ihnen  
zu Hause mit  
Mustern

## SPILLNER

... bleibt der Spezialist!

Bestellen Sie:  
Farben  
Gardinen  
Tapeten  
Insektenschutz  
Sonnenschutz  
Bodenbeläge  
Bastelbedarf



Telefon: 09321 9187 48  
Email: [farben@spillki.de](mailto:farben@spillki.de)  
[www.spillki.de](http://www.spillki.de)  
Holländer Weg 4, KT





## JAHRESRÜCKBLICK DER STADTBÜCHEREI KITZINGEN

**Man möchte 2020 am liebsten aus dem Gedächtnis löschen. Aber Halt! Wir wollen das noch junge Jahr 2021 nicht mit negativen Gedanken beginnen und so werfen wir gleichwohl einen kurzen Blick auf die vergangenen zwölf Monate. Trotz aller Widrigkeiten, großer Unsicherheit und Lockdowns, war 2020 ein Jahr voller spannender neuer Medien und interessanten Begegnungen mit alten und neuen Lesern – natürlich mit Abstand!** Beginnen wir von vorn: Im vergangenen Frühjahr konnte die Stadtbücherei ihre erfolgreichsten Ausleih-Monate seit fünf Jahren verbuchen. Mit über 16.600 Vor-Ort-Ausleihen, allein im Januar und Februar, freute sich das Team der Stadtbücherei über den sehr guten Zuspruch seitens der Leser/innen.

Dann begann der März und die Welt stand Kopf bzw. die Bibliothek musste ihre Türen für knapp zwei Monate schließen. Während des Lockdowns steckten die Mitarbeiterinnen den Kopf selbstverständlich nicht in den Sand. Abhol- und Lieferservices wurden eingerichtet und der Medienbestand auf Vordermann gebracht. So konzentrierte sich das Team darauf Altlasten aufzuarbeiten und aktuelle Medien, beispielsweise zu den Trend-Themen „Multikulturelle Leseförderung“ und „Nachhaltigkeit & Umweltschutz“, in den Bestand aufzunehmen.

Mitte Mai kam schließlich der Startschuss für die Wiedereröffnung - selbstverständlich mit den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Im Laufe der Sommer- und Herbstmonate trat rückblickend fast wieder eine Art von Normalität in den Bibliotheksalltag ein, die, mit dem zweiten Lockdown, für 2020 ihr jähes Ende fand.

Glücklicherweise war die Stadtbücherei Kitzingen bereits vor dem „Covid-19-Jahr“ auch digital gut aufgestellt und konnte/kann während der Schließzeiten allen Nutzern mit ihrer „digitalen Zweigstelle“ den Gang aus dem Haus gänzlich ersparen. Folglich schnellte die Nutzung der Franken-Onleihe in ungeahnte Höhen. 10% aller Kitzinger Bibliotheksmitglieder nutzen sogar ausschließlich die virtuelle Onleihe und vermieden hiermit ungewollte Kontakte. Insgesamt über 25.000 virtuelle Entleihungen fanden so im abgelaufenen Jahr statt. Ein Anstieg von knapp 50% zum Jahr 2019.

### Veranstaltungen

Corona legte die Veranstaltungsarbeit, der Stadtbücherei, zu 95% auf Eis. Im Frühjahr 2020 fanden erfreulicherweise noch wenige Termine, der beliebten Kinderveranstaltungsreihe „Vorlesespaß - für Kinder ab 3 Jahren“, statt.

Zum großen Bedauern aller Beteiligten, Kindern wie Bibliotheksmitarbeiterinnen, musste hingegen das Angebot „Klassenführungen“ (Grundschule bis Oberstufe) fast vollständig entfallen. Gerade für die jungen Erstklässler war es ein Verlust, „ihre“ Einführung in die Bibliotheksnutzung zu verpassen.

Corona machte aber auch kreativ. Im Fall „Kindergarten Friedenskirche“ kam der Input von außen: Erzieherinnen und Eltern beantragten eine virtuelle Führung für ihre Vorschulkinder. Begeistert von der Idee, produzierten die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei einen kurzen Film-Rundgang, der alles Wichtige vorführte (vom Gang zur Garderobe bis zur Suche nach Bilderbüchern) und den Kindern so eine Ahnung

von der wunderbaren Bibliothekswelt vermittelte. Inspiriert von dieser schönen Aktion, plant die Bibliothek für 2021 nun weitere Kurzfilme, die schließlich allen Nutzern zur Verfügung stehen sollen.

Abschließend noch unser Veranstaltungshighlight des Jahres 2020: im Januar durften knapp 100 Schülerinnen & Schüler sowie deren Lehrkräfte der Grundschule Siedlung das musikalische Theaterstück „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ im Veranstaltungssaal des Luitpoldbaus, genießen. Eingeladen

hatte die Bücherei das freie Theaterensemble HERZeigen aus Tübingen. Die professionelle Inszenierung begeisterte Kinder und Erwachsene.

### Fazit

Trotz guter Ausleihzahlen und Rückhalt aus der Bevölkerung war das Jahr 2020 für das Team der Stadtbücherei nicht einfach zu schultern. Personelle Engpässe, die kurzfristige Entwicklung kreativer Lösungsansätze während Lockdown-Phasen sowie die Konzeptionierung und Einhaltung der Hygienemaßnahmen haben Ressourcen gebunden und Energiereserven stark angegriffen.

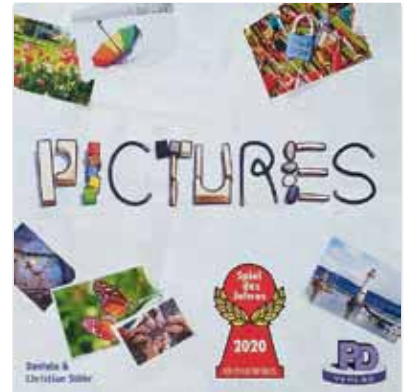
Wir blicken nun positiv in die Zukunft und hoffen, mit neuer personeller Unterstützung, sowie besseren gesellschaftlichen Umständen, zu unserem Voll-Angebot (ergänzt durch digitale Neuerungen) sowie zu unserem eigentlichen Kundenstamm zurückkehren zu können.

### Spielerisch durch den Lockdown

Dunkle, kalte Winterwochen und Corona-Lockdown, das zehrt an der guten Laune und trübt die gemeinsame Familien-Freizeit. Abhilfe schaffen fröhliche Spiele-Runden, die die Zeit vergessen lassen und die Laune heben. Das Bücherei-Team hat hier eine kleine Auswahl aktueller, schnell erklärter Brettspiele zusammengestellt, die alle Familienmitglieder begeistern können:

#### PICTURES / PD-Verlag

Das, als „Spiel des Jahres 2020“ prämierte, Brettspiel versetzt in der heimischen Spielerunde das Grundschulkind mit 8 Jahren genauso in Begeisterung wie den 70-jährigen Opa. Ziel von „Pictures“ ist es ein zugelostes Bild lediglich mit wenigen Bastel-Materialien erkennbar nachzubilden. Punkte erhält der Spieler nur, wenn sein Werk richtig erraten wird. Seine Mitspieler punkten, wenn sie korrekt geraten haben. Klingt leicht? Ja, aber wie stelle ich ein Foto von einer Hühnerschar mit lediglich vier Kieselsteinen und vier Holzstücken dar? Das Motto lautet „bau dich kreativ“! Für 3-5 Spieler.



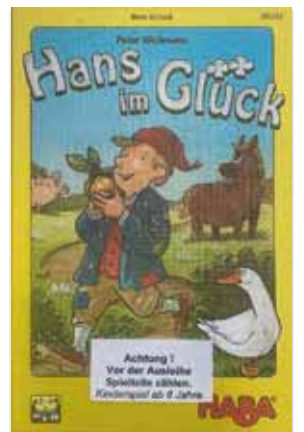
#### FOTO FISH / Logis

„Foto Fish“ ist ein Fotosafari-Spiel, das schon große Fans bei Kindern ab 4 Jahren hat. Das Prinzip des Brettspiels ist schnell erklärt: jeder Spieler hat ein „Aquarium“ mit vielen bunten Fischabbildungen und einen „Fotoapparat“-Rahmen. Zwei Würfel zeigen an, welche Fische gefunden werden müssen. Der schnellste Fotograf erhält für seinen „Klick“ ein Puzzlestück, um seinen Extra-Fisch wachsen zu lassen. Langsamere Mitspieler gehen zum Glück nicht leer aus, sondern erhalten einfach ein kleineres Puzzleteil. Spielen ohne Frust! So erklärt sich auch die Nominierung zum „Kinderspiel des Jahres 2020“. Für 2-4 Spieler.



#### Hans im Glück / HABA

Ein schnelles Würfelspiel für zwischendurch. Ganz im Sinne des Märchens „Hans im Glück“ tauscht man sein „Hab und Gut“ (kleine Papp-Plättchen) solange bis man das grüne Glückskleblatt erhält und zum Gewinner gekürt wird. Entscheidend ist hierfür jedoch das Würfelglück, das bestimmt wie viele Plättchen man tatsächlich tauschen darf. Laut Spieleverlag ist „Hans im Glück“ erst für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Wir finden aber, dass auch 5- bzw. ganz fitte 4-Jährige hier ihren Spaß haben werden. Für 2-4 Spieler.



**CallmyApo**  
Bequem von Zuhause per App  
Arzneimittel vorbestellen.

Über QR Code im App Store abrufbar

schnell
kompetent

zuverlässig
zeitnah

mobil
sicher
lokal

Inh.: S. Sigloch

**Lamm APOTHEKE**  
Am Rathaus

Lamm-Apotheke am Rathaus  
Marktstraße 25 | 97318 Kitzingen  
Telefon: 09321-4577 | Fax: 09321-22592  
lamm-apotheke-kitzingen@t-online.de  
www.lamm-apotheke.de  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8.30-13.00 Uhr

**Wir kaufen  
Wohnmobile +  
Wohnwagen**

**0 39 44 - 36 16 0**

**www.wm-aw.de**

**DENK  
IMMOBILIEN**

VERMIETEN | BEWERTEN | VERKAUFEN

**MehrWert-Maklerin®**

Telefon 0 93 21 - 92 26 96

www.DENK-IMMOBILIEN.de

Ihre  
Sheena Ulsamer,  
Leiterin der  
Stadtbücherei





Besuch der Sternsinger in Zeiten ohne Corona: Die 3 Könige: Jakob Schmitt, Florian Stoppel, Oskar Schneeberger, KJG-Leiter Jonas Hofmann, Hausherr: Marcus Schmitt

# LESEN? LESEN!

Der Winter hat Einzug gehalten, genau wie die verschärften Lockdownbestimmungen, die uns vermutlich auch noch länger erhalten bleiben. Das heißt also für die meisten Menschen, vor allem mit kleineren Kindern: Viel Zeit Zuhause.

Damit es nicht langweilig wird, haben wir für Euch ein paar Ideen, wie man die Tage miteinander kurzweilig verbringen kann. Als Buchhändlerin nutzt man natürlich die Zeit zum Lesen, aber wenn Mama und Papa mal eine Pause vom 10. Mal Vorlesen des Lieblingsbilderbuchs möchten, dann gibt es dafür eine einfache Lösung - Bücher mit wenig, oder gar ohne Text. Die Hemmschwelle ist, für uns Buchhändler völlig unverständlicher Weise, bei Erwachsenen oft sehr groß. Traut euch! Es ist doch wunderbar, wenn sich das Kind das Buch ganz alleine anschauen kann und dabei auch noch die Fantasie angeregt wird (weil nicht jedes Wort vorgegeben ist). Bestes Beispiel sind ja die allseits beliebten Wimmelbücher mit denen man sich ewig beschäftigen kann und die außerdem Sprache und Kommunikation fördern. Kleiner Tipp: Zu den bekannten Jahreszeiten-Büchern von Rotraut Susanne Berner gibt es tolle CDs mit Geschichten der Wimmlinger Bewohner. Mein persönliches Lieblingswimmelbuch ist allerdings „Ein Jahr im Wald“ von Emilia Dziubak, das unglaublich schön und detailreich illustriert ist. Bei den nicht-so-klassischen Büchern mit wenig/ohne Text empfehle ich gerne „Ist da jemand?“, eine Astronautengeschichte von John Agee, oder „Bitte anstellen“ eine Tiergeschichte von Tomoko Ohmura - beide sind sehr lustig und haben vor allem ein überraschendes Ende. Die jüngeren Bücherwürmer haben auch sicherlich Spaß mit den Hasenbüchern von Claudia Rueda - da kann man bei den Abenteuern sogar direkt mitmachen.



Ein anderer toller Zeitvertreib für Groß und Klein ist das **Puzzeln**. Wer nicht die üblichen Puzzle möchte, kann zum Beispiel beim Magellanverlag fündig werden und eine vier Meter (!) lange Straße bauen, zu den Märchenpuzzeln direkt die Geschichten auf der beiliegenden CD anhören, oder sogar ein rundes Puzzle machen.

Außerdem immer toll und oft vernachlässigt: **Sachbücher** - vor allem die, aus denen sogar wir Erwachsene noch etwas lernen können, wie das fantastische „Auf nach Yellowstone!“. Wenn man schon nicht wirklich verreisen kann, dann machen wir das doch wenigstens auf dem Papier und schauen uns dort die schönsten Nationalparks der Welt an. Eigentlich findet man in Buchhandlungen ja wirklich nicht nur für Leute, die gerne lesen allerlei spannende Dinge zur Unterhaltung: **Rätselbücher, Malbücher, Bastelbücher, Kreatives wie Bullet Journals, Spiele...** All das gibt es bei uns, wir besorgen es und empfehlen, auch wenn man es gerade selbst nicht im Laden aussuchen kann, natürlich immer gerne am Telefon unsere Lieblingsdinge. Also einfach bei uns anrufen - wir freuen uns, wenn wir Euch die Zeit Zuhause ein bisschen schöner gestalten können!

Ihre Charlotte Kuhn,  
Buchhandlung  
Schöningh



## Sternsinger - nur am 6. Januar?

Die Enttäuschung war für viele sicherlich enorm: Die sonst so große Freude über die drei Kinder, die jedes Jahr als Könige verkleidet singend vor der Haustüre stehen, blieb in diesem Jahr Ihnen und uns verwehrt.

Und auch die oft extra dafür erworbenen Süßigkeiten blieben zu Hause liegen. Gemeint ist die Sternsingeraktion, die wir, die katholische junge Gemeinde (KjG) Kitzingen, nun schon seit Jahrzehnten zusammen mit vielen Kindern am 6. Januar, dem Dreikönigstag, veranstalten. 2020 waren an diesem Tag rund 40 unserer Leiter aktiv, da es uns sehr wichtig ist, die Kitzingerin Schwester Christel Link bei ihrem Projekt in Bogota, Kolumbien zu unterstützen. Diese Aktion verlief heuer völlig anders als die letzten Jahre. Wegen der Corona-Pandemie wurde all unseren Plänen ein Strich durch die Rechnung gemacht und so mussten wir umplanen und kreativ werden. Statt nur am 6. Januar in Dreiergruppen um die Häuser zu ziehen, verbreiteten wir eine Woche vorher digitale Informationen in Form eines Flyers über die sozialen Medien. Mit dem darauf abgebildeten Barcode und Link gelangte man zu einem selbst produzierten Youtube-Video. Dies beinhaltet den diesjährigen Ablauf der Aktion sowie das Lied und die Segensprüche, die von Gruppenkindern gesungen und aufgesagt wurden. Nach dem Dreikönigsgottesdienst bestand außerdem die Möglichkeit, gesegnete Kreiden und Aufkleber mit nach Hause zu nehmen, um so auch dieses Jahr den Segen fürs eigene Heim zu erlangen. Der Tag der Heiligen Drei Könige verlief letztendlich neu geplant und auch die diesjährige etwas andere Sternsingeraktion endete ein weiteres Mal... jedoch ohne direkten Kontakt, ohne Gesang, ohne erfreute Bewohner an der Haustüre (leider auch ohne Süßigkeiten). Aber ist diese nun wirklich schon vorbei? Nein, auf keinen Fall. Unser Herz trifft die Not von Bogota meistens nur in der Zeit rund um die Sternsingeraktion. Aber dort herrscht das Leid das ganze Jahr! Bedürftige Familien sind ganzjährig auf unsere Unterstützung angewiesen! Gerade jetzt während der andauernden Coronapandemie, die selbst uns sichtlich zu schaffen macht. Generell kommen unsere Spenden der Missionsstation der Dominikanerschwestern und damit verbunden der Betreuung, Bildung und Pflege von Bogotas bedürftigen Kindern, Erwachsenen und Senioren zu Gute (Näheres unter [www.dominicasmisioneras-fisdeco.org/deutsch.html](http://www.dominicasmisioneras-fisdeco.org/deutsch.html)). Speziell in den letzten zwei Jahren wurden mit unseren Spenden unter anderem Schreibwaren für Kinder, Wolle für Kleidung und Gehälter für Musiklehrer und Psychologen finanziert. Um 2020 den Schulunterricht der Kinder zu ermöglichen, wurden mit unserer Hilfe 39 Computer angeschafft, da auch Bogotas Schulen geschlossen werden mussten.

Nicht nur unsere Sternsingeraktion musste leiden, auch alle anderen Aktionen der KjG fielen und fallen der Pandemie zum Opfer: Gruppenstunden, Zeltlager, Ausflüge, Klausurwochenenden, Nachtwanderung... Es ist nicht einfach, die Gemeinschaft mit unseren Gruppenkindern und allen anderen, die unsere Angebote nutzen, aufrecht zu erhalten. Geglückt ist es uns beispielsweise mit der virtuellen Nikolausaktion, dem Basteln für Kranke und dem Jugendgottesdienst mit Hygienevorschriften. Gemeinschaft und Zusammenhalt dürfen weder in Bogota, noch bei uns hier in Kitzingen aufgrund Corona vernachlässigt werden. Besonders 2021 möchten wir darauf hinweisen, dass man die Missionsstation in Bogota ganzjährig mit Spenden unterstützen kann. Wir sagen "Vergelt's Gott" und wünschen ein besseres Jahr für alle sozialen Gemeinschaften.

Ihre KjG Kitzingen, Bastian Bank

Youtubevideo: <https://youtu.be/0sre4HcJvZc>

Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung Kitzingen

IBAN: DE53 7905 0000 0049 0016 47, Verwendungszweck Sternsingen 2021

Wir freuen uns auf Sie  
SCHAUEN SIE MAL VORBEI  
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

**bio GALERIE**

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr  
Tel.: 0 93 31 / 47 40

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

**Lieblingsbücher**

schoeningh-buch.de

**Schöningh**  
Buchhandlungen

**Kitzingen**  
Marktstraße 21  
Telefon 09321/ 267 290  
kitzingen@schoeningh-buch.de

Lesen. Entdecken.

# SCHUHWERK

Thorsten Gernert

**Beratung, Herstellung, Einpassung**

## Passende Einlagen – glückliche Füße

Ihre Spezialisten für orthopädische Einlagen – seit 2003



Problemlösungen am Fuß



Ganganalyse



Einlagen für alle Fälle



Glückliche Füße

### ■ Orthopädische Einlagen

für unterschiedlichste Beschwerdebilder

### ■ Einlagen für Kinder

damit sich kleine Füße gesund entwickeln

### ■ Sensomotorische/propriozeptive Einlagen

zur Unterstützung der biomechanischen Prozesse im Körper

### ■ Einlagen für Businesschuhe und Arbeitssicherheitsschuhe

nach DGUV Regel 112-191

### ■ Sporeinlagen

mit besonders guten Dämpfungseigenschaften

### ■ Alltagseinlagen

besonders dünn und komfortabel auch in Schuhen mit hohem Absatz

### ■ Diabetikereinlagen/ Weichschaumbettungen

abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse

### ■ Orthopädische Schuhzurichtung

### ■ Orthopädische Maßschuhe

### ■ Sneakers von Waldläufer

modern und bequem –  
bestens geeignet für Einlagen



Sneaker von Waldläufer

## SCHUHWERK

Thorsten Gernert

- Maßschuhe
- Schuhreparatur
- Bequemschuhe
- Schuhpflege
- Fußdruckmessung
- Ganganalyse
- Einlagen
- Schuhzurichtung
- Fußscan
- Diabetikerversorgung
- Innenschuhe
- Amputationsversorgung

Orthopädie-  
Schuhtechnik

*Thorsten Gernert*

Luitpoldstraße 1 | 97318 Kitzingen  
Telefon 09321 / 92 60 860 | [www.t-gernert.de](http://www.t-gernert.de)

MO – FR: 9.00 – 18.00 Uhr | MI+SA: 9.00 – 13.00 Uhr



Neuer Standort seit 1.6.2019



# Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Kitzingen

Ausgabe Januar – 29./30. Januar 2021

## Termine der städtischen Gremien

Donnerstag, 11.02.2021, Stadtrat  
Dienstag, 23.02.2021, Stadtrat – Haushaltsberatungen  
Donnerstag, 25.02.2021, Stadtrat – Haushaltsberatungen  
(Zusatztermin)

Ort und Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite.  
<https://buergerinfo.kitzingen.info/relaunch/si0040.php>



## Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir erinnern an die Vierteljahresraten der Grund- und Gewerbesteuer, die am 15. Februar 2021 zur Zahlung fällig werden.

Bitte denken Sie daran, dass nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist für alle rückständigen Steuerbeträge Säumniszuschläge berechnet werden können. Zur Vermeidung dieser Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.

Kitzingen, 11.01.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

## Brennholzverkauf - Versteigerungstermin

Die Vergabe von Polterholz kann in diesem Jahr coronabedingt nicht im Rahmen einer Versteigerung stattfinden.

Nähere Informationen zur Vergabe und Größe der zwei Polter werden gesondert im Februar auf der Webseite der Stadt Kitzingen unter <https://www.kitzingen.info/> und im Februar (erscheint 26./27. Februar) bekannt gegeben.

Kitzingen, 04.01.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister  
Nicole Noll, Sachbearbeiterin Liegenschaften

## Räum- und Streupflicht in der Stadt Kitzingen

Wegen der angebrochenen Winterzeit möchten wir an die Räum- und Streupflicht in der Stadt und den Stadtteilen Kitzingen erinnern. Insbesondere möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:

- Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen mit Gehwegen muss vor dem Anwesen eine ca. 2 m breite Gehbahn bei Eis und Schnee geräumt und gestreut werden. Sofern kein Gehweg oder eine Abgrenzung für den Fußgängerverkehr am Rande einer öffentlichen Straße vorhanden ist, muss ebenfalls ein Weg von ca. 1,50 m geräumt und gestreut werden.
- Abflurrinnen, Hydranten, Kanaleinläufe usw. müssen freigehalten werden.
- Der geräumte Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.
- Die Räum- und Streupflicht ist an Werktagen ab 7:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr wahrzunehmen. Die Sicherungsmaßnahmen sind bei Bedarf bis 20:00 Uhr zu wiederholen.
- Zum Streuen sollen nur abstumpfende Mittel wie Sand, Splitt etc. verwendet werden. Salz sollte nur an extremen Steigungen oder bei Eisplatten zum Einsatz kommen.
- Verantwortlich für die Sicherungsmaßnahmen sind die Eigentümer oder Nutzungsberechtigten des Anwesens bzw. die von ihnen Beauftragten. Bei Vorder- und Hinterliegern sind alle gemeinsam für ihren Straßenbereich verantwortlich.
- Das Räumen und Streuen ist eine gesetzliche Pflicht nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz sowie der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter der Stadt Kitzingen. Diese finden Sie auf der Internet Seite der Stadt Kitzingen ([www.kitzingen.info](http://www.kitzingen.info)) zum Nachlesen.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebietes Öffentliche Sicherheit und Ordnung gerne zur Verfügung.

Kitzingen, 11.01.2021

Stefan Güntner, Oberbürgermeister



## NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

### Herrn Martin Kraus

der im Alter von 89 Jahren verstorben ist.

Herr Kraus war in der Zeit von 1969 bis 1990 als  
Schlosser im Bauhof tätig.

Bei seinen Vorgesetzten und Kollegen war er durch sein  
pflichtbewusstes und freundliches Wesen, seine Vielseitigkeit  
und Zuverlässigkeit sehr beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Kraus für die geleistete Arbeit  
und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 03. Dezember 2020

STADT KITZINGEN

Stefan Güntner  
Oberbürgermeister

Frank Meisner  
Personalratsvorsitzender

## Informationen aus der Stadtverwaltung

### Offener Bücherschrank am Marktplatz

Bei der 1. Kitzinger Sprachwoche 2019 erfuhren wir gemeinsam, wie Lesen verbindet, integriert, den Austausch und Spracherwerb fördert. Wir hatten auch eine Büchertauschhütte, die gut angenommen wurde. Daraus entstand die Idee des offenen Bücherschranks. Als Standort wählten wir die Marktstraße. Weil das ein Treff- und Begegnungspunkt ist, frequentiert von Jung bis Alt.

Das Prinzip ist einfach: Jeder kann sich bei Interesse ein Buch oder mehrere heraus- und mitnehmen. Die Palette reicht von Romanen, Krimis über Sachbücher und Kinderliteratur bis zu Zeitschriften und Magazinen, insgesamt sind es über 100. Große Unterstützung findet das Projekt bei Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei, Lisa Kriesinger von WirKT und der Buchhandlung Schöningh, die alle den Schrank nachfüllen werden.

Jede/jeder kann auch eigene Bücher in den Schrank stellen, für die der Platz im heimischen Bücherschrank oder -regal zu knapp wird, die „ausgelesen“ sind, aber zu schade für die Papiertonne. Die Grundidee ist also der Tauschhandel, aber das ist nicht Bedingung: Nehmen Sie sich einfach Ihr Buch mit und bringen vielleicht nächstens eins Ihrer mit.

Der offene Bücherschrank hat eine soziale, integrative und solidarische Funktion. Denn es gibt Menschen, die gerade in diesen Zeiten rechnen müssen, wofür Sie Ihr Geld ausgeben können, aber gern lesen möchten, Bildbände anschauen, ihren Kindern Bücher vertraut machen. Für unsere Migranten hat der Service mehrfache Bedeutung, denn hier finden sie u.a. Bücher zur Verbesserung ihrer Sprachfertigkeit, aber auch Kinderbücher für das Erstlesealter, manchmal sogar in muttersprachlicher Übersetzung.

Fast alle Bücher im offenen Bücherschrank fanden schnell neue LeserInnen, wechselten rasch Ihre BesitzerInnen. Meine herzliche Bitte: Nutzen Sie diese wunderbare Tauschbörse nicht zur Entsorgung Ihrer alten „Buchladenhüter“. Und noch eine Anregung: Legen Sie einfach mal einen Zettel in Ihr Buch, das Sie in den Schrank stellen, schreiben Sie darauf, warum Sie es gelesen haben, warum Sie es weiter empfehlen. Mit großem Dank und Hoffnung für Ihre Mitwirkung.

Ihre Astrid Glos, Referentin für Integration



## i AWO sucht Freizeitteamer\*innen

### Jugendwerk der AWO sucht Freizeitteamer\*innen für die Sommerferien

Die Corona-Krise bringt gerade auch Freizeitanbieter große Ungewissheit mit sich. Niemand kann verbindlich voraussagen, ob und unter welchen Bedingungen Freizeitmaßnahmen im Sommer stattfinden können. Dennoch hält das Jugendwerk der AWO an der Vorbereitung seiner Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche fest, um ihnen dann hoffentlich schöne Sommerferien und ein wenig Abwechslung bereiten zu können. Deshalb suchen wir ehrenamtliche Freizeitteamer\*innen! Alle jungen Menschen zwischen 14 und 30 Jahren, die Lust haben in einem bunten Team von kreativen Köpfen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Ferien zu bieten, können sich melden über [info@awo-jw.de](mailto:info@awo-jw.de) oder 0931-299 38 264.

## i Qualifizierung zur Referentin/zum Referenten

### Qualifizierung zur Referentin/zum Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung in Coburg

Wissen und Können in den Bereichen Hauswirtschaft und Ernährung fachgerecht in Theorie und Praxis weiterzuvermitteln gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Einsatzmöglichkeiten für Referenten und Referentinnen bestehen im Netzwerk „Junge Eltern/Familien – Ernährung und Bewegung“, in Kindergärten und Schulen, in der Erwachsenenbildung generell und in Betrieben und Firmen für sogenannte „Gesundheitstage“. Eigenen Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

In der 5-tägigen Qualifizierung bilden sich die Teilnehmer/innen rhetorisch und methodisch weiter und erlangen ein sicheres Auftreten bei Vorträgen und Vorführungen, die Vermittlung von rationellen Arbeitsweisen und Arbeitstechniken steht dabei im Vordergrund. Sie setzen sich mit zielgruppengerechten Angeboten, dem passenden Medieneinsatz und einer professionellen Außendarstellung auseinander.

Die Qualifizierung findet immer an einem Mittwoch ab dem 24.02. von 9-16:30 Uhr am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg, Goethestraße 6, 96450 Coburg statt. Die Seminargebühr beträgt 100,00 €. Die Qualifizierung richtet sich an hauswirtschaftliche Fachkräfte!

Mindestqualifikation: Vorhandene Fortbildung im hauswirtschaftlichen Bereich, z.B. Meister/in, Techniker/in, Hauswirtschaftliche Betriebsleiter/in

Hauswirtschaftler/in mit Ausbildereignungsprüfung.

Anmeldeschluss ist der 5. Februar 2021 unter [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de) oder bei Marianne Rebelein, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg, Tel. Nr. 09561/769-1136 oder per Mail: [marianne.rebelein@aelf-co.bayern.de](mailto:marianne.rebelein@aelf-co.bayern.de).

## i ST.-HEDWIG-GRUNDSCHULE KITZINGEN

### St.-Hedwig-Grundschule, Schulhof 3, 97318 Kitzingen – Verbandsschule Bekanntmachung

über die Schulanmeldung 2021/2022 an der St.-Hedwig-Grundschule in der Stadt Kitzingen sowie an der Außenstelle in Sulzfeld

#### Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022 vom 01.03. bis 03.03.2021

- für die Schulanmeldung aus dem Kitzinger Stadtgebiet rechts des Mains (jedoch nicht Marshall Heights) sowie
- für die Schulanmeldung, die in Sulzfeld wohnen

Die erforderlichen Anmeldeunterlagen (blaue Mappen) werden Mitte Februar an die jeweiligen Kitzinger Kindergärten zur Weitergabe an die Eltern vorab ausgeteilt. Die Eltern sollen diese Unterlagen bitte sorgfältig ausfüllen und bis zum 03.03.2021 in den Briefkasten der Grundschule St. Hedwig einwerfen.

Sollten die Eltern einzelner Kinder keine Mappe erhalten haben, melden Sie sich bitte telefonisch im Sekretariat der Grundschule St Hedwig unter 09321-25444.

Für Eltern, die Unterstützung beim Ausfüllen benötigen, gibt es von Montag, 01.03.2021 bis Mittwoch 03.03.2021 zwischen 11:30 und 13:00 Uhr unser mobiles Büro im Außenbereich der Schule.

Anzumelden sind alle Kinder, die im folgenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden. Schulpflichtig werden alle Kinder, die in der Zeit vom 01. Oktober 2014 bis 30. September 2015 geboren sind oder bereits im Vorjahr von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden; der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen. Die Kinder, die als „Korridor Kinder“ (vom 01.07.2014 – 30.09.2014 geboren) noch nicht im Schuljahr 20/21 eingeschult wurden, sind ebenfalls anzumelden.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen. Dies ist für die Kinder möglich, die vom 01.07.2015 – 30.09.2015 geboren sind.

In Ausnahmefällen ist dies auch für die Kinder möglich, die am 30. Juni mindestens 6 Jahre alt sind. Die Eltern müssen den Antrag auf Zurückstellung schriftlich bei der Schulleitung einreichen.

Die Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2015 bis 31. Dezember 2015 geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten ebenfalls zur Schulaufnahme angemeldet werden (vorzeitig).

Sie werden im selben Jahr aufgenommen, wenn aufgrund ihrer körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden. Ein schulpsychologisches Gutachten ist nicht erforderlich.

Für Kinder, die nach dem 01.01.2016 geboren sind, ist eine Aufnahme in die Grundschule auf Antrag möglich, hierzu ist aber ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich. Die Kinder müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Schulsprengel sie wohnen, oder an einer staatlich genehmigten privaten Grundschule angemeldet werden. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

#### Vorzulegen sind somit:

- die Unterlagen in der Einschreibemappe (bitte sorgfältig ausfüllen)
- eine Kopie der Geburtsurkunde,
- das Gesundheitszeugnis des Gesundheitsamtes,
- die Bestätigung über die Masernimpfung,
- Nachweis der Staatsangehörigkeit des Kindes (Ausweis),
- der Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden,
- sowie evtl. Nachweis über Aussiedlerstatus / Asylbewerberstatus

Sind mehrere Erziehungsberechtigte vorhanden, so müssen sie die Anmeldung im gegenseitigen Einverständnis vornehmen. In der Regel genügt zum Nachweis hierfür die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf dem Anmeldeblatt. In Zweifelsfällen und beim Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme muss jedoch der andere Erziehungsberechtigte schriftlich zustimmen. Kinder, die in einem Heim untergebracht sind, können auch vom Leiter des Heimes angemeldet werden.

#### Schulanmeldung ist Pflicht!

Erziehungsberechtigte, welche die ihnen obliegende Anmeldung eines Schulpflichtigen ohne berechtigten Grund vorsätzlich oder fahrlässig unterlassen, können nach Art. 119 Abs. 1 Nr. 1 BayEUG mit Geldbuße belegt werden.

*Mit freundlichen Grüßen, Andrea Lorey, Rektorin*

## i Grundschule Kitzingen-Siedlung

### Schulanmeldung an der Grundschule Kitzingen-Siedlung 2021

Die diesjährige Schulanmeldung für unsere Schule findet statt in der Woche vom Montag, 08. bis Freitag, 12. März von 8 bis 10 Uhr und zusätzlich Mittwoch 10. März, 14-16 Uhr im Sekretariat unter „Corona-Bedingungen“. Falls dies nicht möglich sein wird, werden wir eine kontaktlose Möglichkeit vorsehen.

**In die Siedlungsgrundschule gehen alle Schulanmeldung aus den Stadtteilen Kitzingen-Siedlung, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld, Etwashausen, Marshall-Heights und dem Corlette Circle.**

**Anzumelden sind alle Kinder**, die bis zum 30. September das 6. Lebensjahr vollenden werden, darüber hinaus auf Antrag der Eltern auch die Kinder, die bis zum 31. Dezember sechs Jahre alt werden.

Zudem ist eine „vorzeitige“ Schulaufnahme von Kindern mit dem Geburtsdatum ab Januar 2016 möglich, wenn ein schulpsychologisches Gutachten die Schulfähigkeit bestätigt. Ferner ist jedes Kind anzumelden, das im Vorjahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt wurde; der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Die Pflicht zur Anmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, einen Antrag auf Rückstellung ihres Kindes vom Schulbesuch zu stellen. Dieser Antrag ist schriftlich einzureichen, unter Beigabe ärztlicher Unterlagen oder sonstiger Gutachten. Bitte vereinbaren Sie außerdem baldmöglichst einen Termin mit der Schulleitung über das Sekretariat.

Kinder, die im „Einschulungskorridor“, d. h. in den drei Monaten zwischen 1. Juli und 30. September geboren sind, können eingeschult werden. Die Entscheidung liegt bei den Eltern, die Schule berät die Eltern im Vorfeld der Einschreibung. Die Eltern müssen die Schule bis spätestens 12. April schriftlich informieren, wenn sie ihr Kind noch nicht einschulen wollen.

#### Zur Anmeldung werden benötigt:

- Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch
- Taufbescheinigung
- Bescheinigungen des Gesundheitsamtes über die Schuleingangsuntersuchung und Impfbestätigung
- Erklärung des Sorgerechts bei Alleinerziehenden sowie bereits ausgefüllte weitere Formblätter.

Weitere Informationen erhalten die Eltern in den Anmeldeunterlagen, die über die Kindergärten ausgegeben werden.

Gastschulanträge können nach der Anmeldung an der Sprengelschule zusätzlich gestellt werden.

Sollte ein Kind keinen Kindergarten des Schulsprengels besuchen, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an unser Sekretariat Tel. 09321/9305050.

Grundschule KITZINGEN-SIEDLUNG

Schulprofil Inklusion – Gebundene Ganztagesklassen

Danziger Str. 1, 97318 Kitzingen, Tel. 09321/9305050 • [gs-siedlung@gmx.de](mailto:gs-siedlung@gmx.de)

• <https://www.gs-kt-siedlung.de/>

*Heike Schneller-Schneider, Rektorin der Grundschule Kitzingen-Siedlung*

## i Fachoberschule Schloss Schwarzenberg

### Anmeldung – Schuleintritt September 2021

**Anmeldezeitraum:** Mo. 22. bis Fr. 05. März. Mo.-Do., 08:15-13:15 Uhr und 14-15 Uhr; Fr. 08:15-12 Uhr.

**Ort:** Sekretariat der Fachoberschule Schloss Schwarzenberg, Scheinfeld (Brauereigebäude, 1. Stock)

**Ausbildungsrichtungen:** Technik, Wirtschaft & Verwaltung, Sozialwesen und Gesundheit. Zur **Anmeldung** bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Anmeldeformulare ausgefüllt und unterschrieben (siehe Homepage),
- Antrag Fahrkarte (siehe Homepage)
- Bestellschein Verbundpass (siehe Homepage)
- Geburtsurkunde (Familienstammbuch)
- Impfpass im Original (Masernschutzgesetz)
- Zwischen- bzw. Jahreszeugnis Klasse 10 im Original
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Sorgerechtsbeschluss (bei Alleinerziehenden)

Die Anmeldegebühr beträgt 8 €. Die Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage [www.schloss-schwarzenberg.de](http://www.schloss-schwarzenberg.de) unter der Rubrik Fachoberschule – Aufnahme.

Weitere Auskünfte: Fachoberschule Schloss Schwarzenberg, Schwarzenberg 1, 91443 Scheinfeld, Tel.: 09162 9288-0, [www.schloss-schwarzenberg.de](http://www.schloss-schwarzenberg.de), [sekretariat@schloss-schwarzenberg.de](mailto:sekretariat@schloss-schwarzenberg.de)



## i Hilfe zur Pflege

Der Bezirk Unterfranken hilft Menschen mit ambulantem und stationärem Pflegebedarf, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung und die eigenen Mittel nicht ausreichen, um die Kosten für eine ambulante, das heißt häusliche Pflege oder für die Pflege in einem Pflegeheim zu begleichen.

Für Betroffene und Angehörige ist die Pflegebedürftigkeit in der Regel mit großen Herausforderungen und gravierenden Änderungen der bisherigen Lebenssituation verbunden. Gleichzeitig ergeben sich rechtliche, finanzielle und lebenspraktische Fragen wie etwa die Entscheidung, die Pflege im häuslichen Bereich zu organisieren oder in einem Pflegeheim. Bei diesen Entscheidungen steht der Bezirk Unterfranken beratend zur Seite. Dieses Angebot umfasst sowohl die rechtlichen und finanziellen Aspekte als auch die pflegfachliche Seite.

**Die nächsten Beratungen im Pflegestützpunkt in Kitzingen, Obere Bachgasse 16: 11.02. und 11.03., 13-16 Uhr. Bitte zuvor Terminvereinbarung: 09321/928-5250 oder [pflegestuetzpunkt@kitzingen.de](mailto:pflegestuetzpunkt@kitzingen.de).**

## i Fit und gesund durch den Familienalltag

### mit Kindern bis zu drei Jahren

Kinder lernen von ihren Eltern. Sie schauen sich ab, was, wie und wo die Eltern essen, wie und wo sie sich bewegen. Im Familienalltag gehören daher Ernährung und Bewegung zusammen. Bereits die Kleinsten lernen durch das eigene Tun!

Die Angebote des Netzwerks Junge Eltern/Familien helfen Mamas, Papas, Opas, Opas und Tageseltern dabei, gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht in den Alltag mit Kindern einzubauen.

Anmeldung zu den Kursen unter [www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung](http://www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung), [poststelle@aelf-kt.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-kt.bayern.de) oder Tel. 09321-3009-0

**Aufgrund der aktuellen Lage werden die Kurse bis auf weiteres als Online-Kurse durchgeführt.**

### Februar 2021:

#### Gesundes für die Brotzeitdose

Wir bereiten leckere und kindgerechte Snacks für die Kita-Box zu: Ein Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen, dazu Zwischenmahlzeiten und Snacks, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken.

In Zusammenarbeit mit dem Familienstützpunkt Volkach, Schulküche der Mädchenrealschule. **02. Februar, 19-21:30 Uhr.**

Weitere Termine unter: [www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung](http://www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung)

Stadt  
Kitzingen

SPD

[www.spd-stadt-kitzingen.de](http://www.spd-stadt-kitzingen.de)

## Liebe Leserinnen und Leser!

Seit Mai 2020 amtiert der neue Stadtrat Kitzingens unter Leitung des neuen Oberbürgermeisters. Der Start in der 1. Corona-Welle war herausfordernd, weil neben normalen Aufgaben zusätzliche, situationsbedingte anstanden, für die es keine oder kaum Erfahrungen gab.

In diesem, nun auch aktuellen 2. Corona-Welle-Kontext, bat die Redaktion um einen Rückblick auf das Jahr 2020 sowie einen Ausblick für 2021. Dazu – und um einen vergleichbaren Überblick zu geben – stellten wir drei einheitliche Fragen und gaben einen Textumfang vor (siehe nächste Seite). *Redaktion Stadtmagazin*

### Zur Information:

Der OBM Kitzingen wird nach Besoldungsgruppe B4 eingestuft. Das entspricht 8.813 € monatlich; dazu kommt eine Dienstaufwandsentschädigung, über die der Stadtrat befindet. Die 1. Bürgermeisterin erhält 734 € im Monat, der 2. Bürgermeister 534 €.

Ein Kitzinger Stadtrat bekommt 392 € im Monat, ein Referent dazu 46 €. Diese Besoldungen stehen aber kaum im Verhältnis zu den dafür notwendigen Arbeitsaufwänden; der beträgt z. B. für den OBM täglich bis 10 Stunden, nicht selten auch mehr. Stadtratsmitglieder, Fraktionsvorsitzende und Referenten leisten ihre kommunalpolitische Arbeit ehrenamtlich neben ihren eigentlichen Erwerbstätigkeiten, also in ihrer Freizeit.

Engagement und Verantwortung sind also ohne Idealismus nicht realisierbar, was zwangsläufig u. a. zu Einschränkungen im Privat- und Familienleben führt. Demgegenüber erfahren Stadtratsmitglieder nicht selten Kritik oder Unverständnis für ihre Entscheidungen.

Dafür sollte es eine angemessenere Bewertung der Öffentlichkeit geben, was nicht heißt, dass Entscheidungen/Beschlüsse prinzipiell öffentlich nicht infrage gestellt werden können.

### Oberbürgermeister

**Er wird direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.**

**Aufgaben** (Auswahl):

- Führung und Verantwortung für alle Verwaltungsmitarbeiter
- steht dem Stadtrat vor, vorbereitet und leitet alle Sitzungen
- Terminplanung der Projekte, über die der Stadtrat dann entscheidet
- Bürgergespräche und -versammlungen, Anfragen
- Wirtschaftsförderung, Unternehmergespräche,
- Einladungen und Termine (Eröffnungen, Firmen- und andere Jubiläen, Feste, Konzerte, Feuerwehrjahreshauptversammlungen)
- Sitz in Aufsichts- und Verwaltungsräten.

### Bürgermeister 1 und 2

**Die stellvertretenden Bürgermeister werden im Stadtrat aus deren Mitgliedern gewählt. Aufgaben** (Auswahl):

- Unterstützung des OBM, Vertretung im Urlaubs- und Krankheitsfall sowie bei Terminüberschneidungen
- Vorbereitung, Übernahme und Ausführung von Spezialthemen und -aufgaben.
- alle Aufgaben eines Stadtrates.

### Stadtrat

**Der Stadtrat ist die politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger und direkt gewählt. Aufgaben** (Auswahl):

- regelmäßige Teilnahme an den SR-Sitzungen; im Vorfeld Durcharbeiten der Sitzungsunterlagen einschließlich Prüfen, Recherchieren usw.
- Diskussion und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten des eigenen und des ggf. übertragenen Wirkungskreises
- Entscheidung über Investitionen in öffentliche Projekte (z. B. Bau-/Umbaumaßnahmen, Bebauungspläne), Erlass von Satzungen, Gebührenordnungen und kommunalen Steuern (z. B. Haushaltspläne, Friedhofsordnung, Grund- und Gewerbesteuer)
- Einbringen eigener Beschlussvorlagen
- Stadtratsmitglieder erhalten Sitze in verschiedenen Ausschüssen und arbeiten in verschiedenen Beiräten.

Die SPD Kitzingen wünscht Ihnen und Ihren Familien alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Auch in 2021 werden wir uns mit Mut, Engagement und Zuversicht dafür einsetzen, Kitzingen in allen Bereichen fit für die Zukunft zu machen.

**Ihre SPD Kitzingen**

## Referenten

**Der Stadtrat hat für bestimmte Themen, die für die Entwicklung und das Leben in der Stadt wichtig sind, einzelne Referate geschaffen und hierzu verschiedene Stadträte als Referent benannt. Aufgaben** (Auswahl):

- Referenten stellen mit ihrem Referat eine „Brücke“ zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen, Organisationen, Einrichtungen etc. und dem Stadtrat dar, vertreten deren Interessen. Sie bearbeiten die vom Stadtrat festgelegten Handlungsfelder.
- Referenten sind bei der Vorbereitung von entsprechenden Beschlüssen beteiligt, vertreten die Stadt für ihren Bereich nach Außen und sind zugleich Ansprechpartner für ihr Referat.
- Referenten organisieren und realisieren periodisch Erfahrungsaustausche mit allen Vertretern und Interessenten ihres Referatsbereiches.

## Unsere 3 Fragen:

1. Was war für Sie in der bisherigen Legislaturperiode die größte Herausforderung?
2. Welche Ihrer Vorhaben/Aufgaben konnten realisiert oder in Arbeit gebracht werden – welche nicht und warum?
3. Welche Ihrer Vorhaben/Aufgaben sehen Sie für 2021 als vordringlich an?

Antworten, nach Bürgermeistern, alphabetisch geordnet.

Nicht beteiligten sich an der Umfrage: Christof, KD/KIK; Goldbach, Lars/AfD; Markert, Timo/CSU; Müller, Siegfried/UsW.

**Güntner, Stefan/CSU, Oberbürgermeister, Stadtrat seit 2014.** 39 Jahre, Jurist.

1. Die größte Herausforderung war zunächst, mich in dem neuen Amt einzufinden. Meine vorherige Rolle als Stellvertreter war mehr die eines Einwechselspielers, der auch wieder ausgewechselt werden konnte. Tatsächlich jetzt immer quasi auf dem Feld zu stehen, daran musste ich mich gewöhnen. Auch die Integration in die bestehende Führungsmannschaft war sehr wichtig.
2. Realisiert werden konnte eine dritte Kindergartengruppe im Kindergarten St. Johannes, solange dieser noch im Ausweichquartier in den Marshall Heights beheimatet ist. Hier ist es gelungen, relativ unbürokratisch und schnell eine dritte Gruppe zu eröffnen. Das war ein wichtiger Baustein, um den Druck im Bereich



## Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement

Am 01.01.2021 startete bei uns im BRK Kreisverband Kitzingen die Freiwilligenagentur „GemeinSinn“.

GemeinSinn ist eine Anlauf-, Informations- und Vernetzungsstelle für engagierte Bürger/innen, deren Zuständigkeit sich über den gesamten Landkreis Kitzingen erstreckt.



### Aufgaben der Freiwilligenagentur:

Die Freiwilligenagentur „GemeinSinn“ versteht sich als lokale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Ehrenamt. Zu den Aufgaben gehören u.a.:

- die Beratung, Unterstützung und Vermittlung von engagierten Bürger/innen, als auch von Einrichtungen, Trägern und Institutionen, die auf der Suche nach bürgerschaftlich engagierten Freiwilligen sind.
- die Organisation und ggf. Durchführung von Vorträgen, Schulungen und Fortbildungen für engagierte Bürger/innen
- die Auskunft über alle Themen rund um bürgerschaftliches Engagement für alle Einrichtungen, Träger und Institutionen (Öffentlichkeitsarbeit, Versicherungen, Projektbeantragung, Projektfinanzierung, Netzwerkarbeit etc.)

### Wer kann sich bürgerschaftlich engagieren?

Im Grunde kann sich jeder Kitzinger, der Interesse an einem freiwilligen Ehrenamt hat, bei uns melden. Das freiwillige Engagement bezieht sich nicht nur auf zeitaufwändige und langfristige Funktionen, sondern ist auch für kurzfristige Projekte möglich. Wir freuen uns über jeden einzelnen freiwilligen Helfer.

### Ansprechpartner:

Nico Hemkepler  
BRK-Kreisverband Kitzingen  
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen  
Tel. 09321 2103-13  
[Hemkepler@kvkitzingen.brk.de](mailto:Hemkepler@kvkitzingen.brk.de)



der Kinderbetreuung zumindest ein klein wenig zu mindern. Leider konnten doch einige Projektanfragen nicht in die Umsetzung gebracht werden. Hintergrund war in den allermeisten Fällen, dass uns einfach nicht die notwendigen Flächen zur Verfügung standen bzw. stehen.

3. Zum einen brauchen wir weiterhin Lösungen im Bereich der Kinderbetreuung von 0 bis 6 Jahren, da ist der Bedarf noch lange nicht gedeckt. Ein wichtiges Projekt wird der Beteiligungsprozess im Hinblick auf die zukünftige Gestaltung der Innenstadt sein. Ein drittes Vorhaben, das sicher einen besonderen Status besitzt, ist das Haus für Jugend und Familie. Hier haben wir die Chance, wirklich etwas außergewöhnlich Gutes auf die Beine zu stellen. Strategisch ist schließlich die Bodenpolitik von ganz entscheidender Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Stadt Kitzingen.

**Glos, Astrid/SPD, 1. Bürgermeisterin, Referentin „Integration“ Stadträtin seit 2008.** 63 Jahre, Dipl.-Betriebswirtin (FH), selbständig im eigenen Nachhilfeinstitut.



1. Die neuen Aufgaben als Bürgermeisterin in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und den städtischen Mitarbeitern zu erfüllen, andererseits die Anforderungen, die sich aus der Stadtratstätigkeit ergeben, damit zu vereinen und erfolgreich zu gestalten.

2. Mein Tun liegt oft im sozialen Bereich. Die Bürger\*innen konnten/können sich mit ihren Problemen an mich wenden und gemeinsam suchen/suchen wir nach Lösungen. Die Aufgaben im Bereich Integration begleite ich weiter intensiv, coronabedingt etwas schwieriger. Dennoch sind kleine Angebote gelungen, u.a. die Vorleseaktion im Roxy oder der öffentliche Bücherschrank in der Marktstraße Nähe Rathaus u.v.m.

3. Meine Ziele für 2021: neue Angebote für die Bürger\*innen mit und ohne Migrationshintergrund zu schaffen (Lesungen, Schulungen, Frauenkurse), dabei setze ich den Schwerpunkt auch auf Begegnungen (Sprachwoche, Nachbarschaftsfest...). Schaffung einer sozialen Anlaufstelle in der Stadt Kitzingen, bezahlbaren Wohnraum, weitere Kindergartenplätze ertüchtigen, Hilfen für Schüler\*innen anbieten, die durch die Pandemie sehr betroffen sind. Die ärztliche Versorgung (ein weiterer Kinderarztsitz) im Blick behalten und zu verbessern, wir sind auf einem guten Weg. Mein besonderes Augenmerk liegt auf einem guten Miteinander in der Bevölkerung: wertschätzend, tolerant und respektvoll.

**Freitag, Manfred/FW-FBW, 2. Bürgermeister, Stadtrat seit 2011.**



1. Meine größte Herausforderung ist, den stetigen Kontakt mit allen Stadtratsmitgliedern zu pflegen. Es gilt in die Zukunft zu investieren und das Beste für die Stadt Kitzingen umzusetzen. Ich kann resümierend behaupten, dass fast alle Fraktionen und Gruppierungen einschließlich unseres Oberbürgermeisters sich bisher um einen echten Neuanfang zum Wohle der Stadt Kitzingen mehr als nur bemüht haben.

2. Seit meiner Wahl zum 2. Bürgermeister wurden regelmäßig konstruktive Bürgermeister-Arbeitstreffen abgehalten. Ein gemeinsamer Antrag mit der Bürgermeisterin Astrid Glos zur Änderung der Gestaltungssatzung für die baulichen Anlagen wird derzeit bearbeitet.

Neben dem Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit im Kitzinger Stadtgebiet wurde auch eine Rad-Arbeitsgruppe gegründet, die mehr Sicherheit für das Radfahren bringen soll. Hier wurden bereits einige Auffälligkeiten dokumentiert.

3. Von Corona hart betroffen sind die inhabergeführten Betriebe in der Innenstadt. Hier hoffe ich von der Regierung auf bessere Lösungsansätze. Dem ansteigenden Leerstand können wir nur durch Zuzug von Neubürgern entgegenwirken. Die von mir angestrebte Einwohnerzahl von 30.000 ist keine Utopie, sondern im Speckgürtel von Würzburg durchaus realistisch. Auch im Tourismus steckt noch sehr viel Potential. Das muss jetzt angepackt werden.

**Büttner, Christa/Bündnis 90/Die Grünen, Stadträtin seit 2020.** Kaufmännische Angestellte im Ruhestand.



1. Seit 22 Jahren bin ich Kreisrätin, nun bin ich neu im Stadtrat. Da ist es für mich spannend, die Häufigkeit der Sitzungen und den regen schriftlichen Austausch zwischen den Stadträten und der Verwaltung zu erleben.

2. Leider wurde mein Antrag zu Klimavorbehalt nicht angenommen. Hier wurde eine Chance vertan, unseren Enkeln eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen. Viele andere Kommunen sind bereits weiter. Sie haben Treibhausgasbilanzen erstellt, um beurteilen zu können, wie weit sie vom Ziel einer klimaneutralen Kommune noch entfernt sind.

3. Wichtig wäre, wenigstens eine klimaneutrale Stadt-Verwaltung bis 2030 zu erreichen, wie es das Bayerische Naturschutzgesetz im Artikel 11c fordert. Dazu müssten umgehend die nötigen Schritte eingeleitet werden. Das wird bei den derzeitigen Mehrheitsverhältnissen im Stadtrat sehr schwierig werden.



**Dr. Endres-Paul, Brigitte/SPD, Stadträtin seit 2002.** 61 Jahre, Unfall- und Visceralchirurgin, niedergelassen und als Belegärztin im Klinikbetrieb.

1. Wir hatten eine sehr lange Sommerpause. Coronabedingt wurden zahlreiche Sitzungen abgesagt. Eine Verwirklichung von neuen Projekten konnte daher bis jetzt noch nicht stattfinden.

2. Leider ist es mir persönlich nicht gelungen, aus dem Ladengeschäft Marktstr. 36 wieder einen attraktiven Laden und Anziehungspunkt für die Innenstadt zu machen. Die Mehrheit im Stadtrat für zusätzliche Büroräume für das Rathaus gestimmt.

Die neue Geschäftsordnung entspricht leider auch nicht meinen Vorstellungen. Die Ausschüsse wurden zusammengefasst, die Beiräte sowie Referate erheblich gekürzt. Somit geht Bürgernähe verloren, da man gerade in den Beiräten direkt am Bürger arbeitet. Der sog. Hauptausschuss ist nun ein Mammut-Ausschuss, in dem alles zusammengefasst wird, was sich nicht mit Personal oder Bau und Umwelt beschäftigt; der Ausschuss ist thematisch völlig überfrachtet.

3. Wichtig wäre, folgende Projekte anzugehen und durchzuführen:

1) Investition in unsere Schulen (Digitalisierung, Raumausstattung, Erneuerung Friedrich Bernbeck-Schule).

2) Steigerung der Attraktivität der Innenstadt (Einzelhandel fördern, Parkplatzsituation, Leerstände).

3) Installieren eines Klimapaktes gemeinsam mit Bürgern, Umweltexperten, Einzelhändlern, Industrie und Verbänden.

4) Förderung des kulturellen Lebens: Lösen der Museumsfrage, wie geht es weiter mit der Alten Synagoge, Modernisierung VHS, Bücherei, Lösen der Frage Bürgerzentrum...

5) Einhalten eines Kostenrahmens, der uns durch die coronabedingt verminderten Steuereinnahmen auferlegt wird.



**Grötsch, Nina/CSU, Stellv. Referentin „Kultur und Tourismus“, Stadträtin seit 2020.** 38 Jahre, Redakteurin.

1. Die größte Herausforderung war das Ankommen im Stadtrat. Es ist beeindruckend, wie viele wichtige und umfangreiche Themen im Gremium zu bearbeiten sind, in die ich mich einarbeiten musste und noch muss. Schade ist, dass es wegen Corona außerhalb der Sitzungen kaum persönliche Kontakte gab; auch dass die direkte Verständigung mit Stadträten und Verwaltung dadurch eingeschränkt war und ist.

2. Gelernt habe ich, dann dass Projekte auf keinen Fall von Jetzt auf Nachher erledigt sind, wie viele Wens und Abers an vielen Sachen hängen. Aktuell muss nun erst einmal geprüft werden, was sich die Stadt in nächster Zeit überhaupt leisten kann. Bei den Haushaltsberatungen werden gewiss nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

3. Ich freue mich, dass das Haus für Jugend und Familie auf einem guten Weg ist. Hier wird an der richtigen Stelle investiert. Ich wünsche mir auch, dass zum Thema Bahnhof/ Bahnhofsumfeld 2021 endlich wieder Bewegung kommt und dass die Stadt einen geeigneten neue Parkmöglichkeiten in der Innenstadt findet. Persönlich freue ich mich auf mein Amt als stellvertretende Kulturreferentin, auf viele spannende Gespräche und Aktionen. Und als Sickershäuserin wünsche ich mir natürlich, das Thema Bauplätze mal zu fokussieren.



**Hartmann, Uwe G./BP, Referent „Umwelt“. Stadtrat seit 2014.** 57 Jahre, Angestellter beim Blutspendedienst.

1. Nachdem erst am 10.12. im Kitzinger Stadtrat die Referate vergeben wurden, wollte ich unbedingt, dass der Etat des Umwelterferenten für das laufende Jahr nicht verfällt. Es musste also kurzfristig eine realisierbare Verwendung geschaffen werden. Ich denke, dass ich dies vernünftig gemeistert habe, indem ich den Kitzinger Kindergärten auf Wunsch einen Obstbaum oder Obststrauch zur Verfügung stellte. Wie wertvoll Bäume, gerade in Zeiten des Klimawandels für unser urbanes Leben sind, dürfte mittlerweile jedem bekannt sein, durch die Wahl eines Obstbaumes können die Kinder frisch geerntete Früchte genießen und erleben so, das Obst nicht an der Supermarktttheke wächst.



2. Mein Antrag, Fassadenbegrünung und Dachbegrünung in die Gestaltungssatzung aufzunehmen wurde mehrheitlich genehmigt. Dagegen wurde die generelle Zulassung von Photovoltaikanlagen in der Innenstadt abgelehnt. Auf Grund des derzeit geltenden Bestattungsgesetzes konnte leider auch ein Tree of Life Bestattungswald nicht in Kitzingen geschaffen werden.

3. Nachdem nach der Wahl des Umwelterferenten durch eine Fraktion unnötig nachgekartet wurde, gilt es die Fronten wieder zu glätten. Gerade in der Umweltpolitik muss das Ziel der Weg sein, ohne Parteizugehörigkeit und persönlichen Eitelkeiten, nur wenn wir überfraktionell im Umweltbeirat zusammenarbeiten, kann das gelingen, dies wäre mein Wunsch.

**Heisel, Klaus/SPD, Stellv. Referent „Senioren und Menschen mit Behinderung“, Stadtrat seit 1984.** Konrektor a.D.,

1. Eine große Herausforderung war - nach der OB- und Stadtratswahl - die Überlegungen zur neuen Geschäftsordnung. Der vom OBM gewünschten Verringerung von Ausschüssen und Referenten stand ich diametral entgegen, da sie zu einer Verringerung der Bürgermitsprache während der Legislaturperiode führen werden. Die Mehrheit schloss sich dem OBM an.

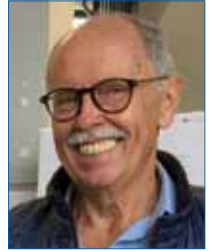
Den endgültigen Schließungsbeschluss des Museums durch den Stadtrat kann ich als geschichtsbewusster Mensch nicht nachvollziehen, das wird eine dauerhafte Wunde bleiben.

2. Die Anträge der SPD wurden meist gemeinschaftlich erarbeitet. Wenn sie abgelehnt wurden, wie z.B. die Einbeziehung des ehemaligen Ladens Bellissimo in der Marktstraße zur Schaffung weiteren Verwaltungsräume für das Rathaus, was zu Lasten einer lebendigen Innenstadt geht, liegt das an den neuen Mehrheitsverhältnissen im Stadtrat.

3. In diesem Jahr müssen unter anderem angegangen werden:

- der digitale Ausbau der Schulen muss fortgeführt werden (digitale Klassenzimmer), Anschluss an das Glasfasernetz...
- die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum muss bei der Innenstadtplanung (einschl. Bahnhof) berücksichtigt werden,
- der Beschluss, das Notwohngebiet zu verändern, muss umgesetzt werden.

Ich habe im Laufe meiner 36jährigen Stadtratsarbeit gelernt, dass manche gute Ideen oft zu Gunsten tagesaktueller Probleme abgelehnt wurden, um dann später wieder auf den Ratstisch zu landen. Auf Grund dieses Wissens macht es mir nach wie vor Freude an der Gestaltung meiner Heimatstadt mitzuarbeiten.



**Dr. Kramer-Grünwald, Gisela/Bündnis 90/Die Grünen. Stadträtin seit 2020.** 61 Jahre, Allgemeinärztin.

1. Die größte Herausforderung war und ist für mich die breite Fächerung der Themenbereiche von Friedhofsgebühren über Baurecht bis zu Personalpolitik. Prozesse und Abläufe zu durchschauen ist nicht immer einfach. Die politischen Auseinandersetzungen sind für mich ungewohnt und kosten Kraft.

2. Die meisten Ziele (z. B. Bürgerzentrum) erfordern einen langen Atem. An der Umsetzung kleinerer Ziele (z. B. Fahrradwege sicherer machen) arbeiten wir.

3. Wichtige Vorhaben sind: die Verkehrswende in Kitzingen zu unterstützen; weniger Individualverkehr, mehr ÖPNV und Fahrradverkehr.

Wir möchten eine lebendige, lebenswerte Innenstadt und keine weiteren großen Einkaufszentren an den Stadträndern.



**Dr. Küntzer, Stephan/CSU, Referent „Jugend, Familie und Bildung“. Stadtrat seit 2014.** 47 Jahre, Kinder- und Jugendarzt.

1. Die Zusammensetzung des Stadtrates hatte sich mit der letzten Wahl deutlich verändert. Hier galt es die neuen Kollegen/-innen kennenzulernen. Corona hat parteiübergreifende Treffen nach den Stadtratssitzungen unmöglich gemacht, was den Austausch deutlich erschwerte. Zusätzlich kamen eine neue Geschäftsordnung und die Veränderung bei den Referenten. Sehr geholfen hat hier ein gemeinsames Arbeitswochenende aller Stadträte und der Amtsleiter.



**BAREISS** Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit  
Inhaber Christof Bareiss  
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88  
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

**WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR**

**BOSCH FESTOOL Makita melabo KÄRCHER**  
work. don't play.

2. Mein Hauptanliegen schon aus der letzten Legislaturperiode war und ist das Haus für Jugend und Familie. Nach dem Schock der Kostenschätzung (ca. 9,5 Mio. €) musste ausgelotet werden, wie wir weiter vorgehen. Hier gilt mein Dank den Stadtratskollegen für die konstruktive, überparteiliche Zusammenarbeit im Jugendbeirat und die deutliche Zustimmung im Stadtrat.

Auch der weitere Ausbau von Kindergarten- und Krippenplätze, Turnhallen und Schulen stellt die Stadt vor deutliche finanzielle und logistische Herausforderungen!

Umgesetzt werden konnten aus meiner Sicht alle Projekte. Allerdings empfinde ich viele bürokratische Prozesse (ausdrücklich nicht Verantwortung der Verwaltung) als sehr zeitraubend und langwierig!

3. Neben dem Haus für Jugend und Familie, das 2021 in die Umsetzungs- und Bauphase gehen soll, sehe ich es als große Aufgabe, die Stadt weiter zu einer Kinder- und Jugendfreundlichen Kommune zu entwickeln. Als Konzept dient das europäische Programm „Kinderfreundliche Kommune“ (<http://www.kinderfreundliche-kommunen.de/deutsch/startseite/>).

**May, Werner/USW, Stadtrat seit 2008.** 58 Jahre, Bäckermeister.

1. Neue Projekte und Projekte, die schon in der Planung sind, weiter positiv begleiten im Hinblick auf die coronabedingten Einnahmeverluste.

2. Als Einzelner geht da wenig. Es gilt fraktionsübergreifend gute Vorschläge zu erarbeiten. Kompromisse und Mehrheiten – wenn sie finanziell vertretbar sind – zu finden.

3. An unserer Pflichtaufgabe, wie z.B. ausreichende Bereitstellung von Kindergärtenplätzen und Schulen, arbeiten und die nötigen Baumaßnahmen voranbringen, um ein gutes Umfeld für Kitzinger Kinder und Jugendlichen zu schaffen. Weiter die Entwicklung und Anträge in den Konversionsflächen positiv begleiten. Investoren wo möglich unterstützen.

Wir werden sehen, was der Haushalt nach dem zu erwartenden Einnahmeeinbruch noch hergibt. Evtl. müssen angedachte Wunschprojekte geschoben werden.

Da die Stadt Kitzingen über fast keine Bau- und Gewerbeflächen verfügt, sehe ich in diesem Bereich Handlungsbedarf.

**Moser, Andreas/CSU, Stadtrat seit 2008.** 55 Jahre, Diplom-Betriebswirt (FH), Angestellter.

1. Die größte Herausforderung ist der unerledigte Berg an Maßnahmen, die vom Stadtrat beantragt und beschlossen, jedoch nicht umgesetzt wurden. Die fehlenden Kindergarten- und Krippenplätze, das Haus für Jugend und Familie, die Sanierung der Wirtschaftsschule kamen 2020 hinzu. Das unerwartete Tiefgaragen-Millionengrab in der Herrnstraße stellt ein neues gewaltiges Problem für die Innenstadt dar.

2. Oberbürgermeister und Stadtrat stehen vor einem Projektstau. Auch Bauanträge haben sich gestapelt. Positiv stimmt mich, dass der OBM strukturiert vorgeht. Derzeit werden die Pflichtaufgaben (Kinderbetreuungsplätze) erledigt. Für Innenstadt, Bahnhofsumfeld und Notwohngebiet liegen Beschlüsse vor und warten auf Ausführung. An der Umsetzungsstärke hierfür werde ich ihn messen. Ich wünsche mir einen Stadtentwicklungsplan, der zeigt, wo es kurz-, mittel- und langfristig hingehen soll.

3. An zwei wichtigen Themen „Attraktive Innenstadt“ und „Wohnen“ bin ich drangeblieben. Für die Innenstadt müssen ein städtebaulicher Wettbewerb aufgerufen und Experten beauftragt werden. Am 16. März 2021 findet auf meine Initiative eine öffentliche Sondersitzung „Wohnen in Kitzingen“ statt. Ich bin für eine Neuausrichtung, um die Zuständigkeiten klar zu regeln. Auch das Angebot an attraktiven und bezahlbaren städtischen Wohnungen und Bauplätzen passt nicht. Weiter arbeite ich an einem Lieferservice für Kitzingen und möchte eine attraktive regionale Webseite wie z.B. <https://hey.bayern> in Kitzingen erreichen (reinschauen lohnt sich).

**Paul, Manfred/SPD, Stadtrat seit 2020.** 62 Jahre.

1. Das Eingewöhnen in die sogenannte politische Arbeit und deren Eigenheiten. Meine Lernphase ist mittlerweile abgeschlossen.

2. Es mussten einige liegengeliebene und bereits vorberatene Beschlüsse abgearbeitet werden. Das Schließen des Museums und der Parkgarage in der Herrnstraße zählten dabei nicht unbedingt zu den Glanzlichtern der politischen Arbeit. Ich kann nur hoffen, dass wir zukunftsweisende Entscheidungen in den Bereichen innerstädtischer Verkehr einschließlich Fahrradverkehr, zentraler Busbahnhof, Klima/Umwelt, wirtschaftliche Entwicklung und Wohnen treffen werden.

3. Wir werden versuchen, unsere Vorstellungen in den vorgenannten Bereichen gemäß dem Wahlprogramm sukzessive abzuarbeiten.



**Pauluhn, Jens/ÖDP, Stellv. Referent „Stadtentwicklung und Städtebauförderung“, Stadtrat seit 2008.** 56 Jahre, Bauamtsleiter in einem Mittelzentrum.

1. Nach der zielgerichteten Klausurtagung kann coronabedingt der überfraktionelle Austausch leider nur begrenzt stattfinden. Trotzdem haben wir es von der ÖDP mit konstruktiver Arbeit erreicht, durch die stv. Referentenposten „Stadtentwicklung und Städtebauförderung“ (J. Pauluhn) und „Ehrenamt“ (B. Tröge) Schwerpunktthemen langfristig entscheidend zu gestalten.

2. Der Klimaschutzbeauftragte kommt und ist ein klares Zeichen für kommunalen Klimaschutz. Der Stadtrat wird im April entscheiden, ob die Bürger\*innen seine Arbeit über „Livestream“ transparent und modern verfolgen können. Der ÖDP-Antrag, Einheimische bei der Vergabe städtischer Baugrundstücke zu bevorzugen, wurde positiv aufgenommen.

3. Der „Masterplan zukunftsorientierte Innenstadt“ muss mit allen Beteiligten (Bewohner\*innen, Handel, Stadt) beschlossen werden. Das Bürgerzentrum ist, möglichst durch die Sanierung einer Bestandsimmobilie mit Städtebaufördermitteln, zu sichern. Der Einstieg in die Sanierung des stadtbildprägenden Gebäudes der Wirtschaftsschule muss gelingen. Die Stadt muss für die Kitzinger den Rahmen schaffen, in ihrer Stadt attraktives und bedarfsgerechtes Wohneigentum erwerben bzw. bauen zu können.



**Dr. Pfeiffle, Uwe/FW-FBW, Stellv. Referent „Jugend, Familie und Bildung“, Stadtrat seit 2014.** 56 Jahre, Krankenhausdirektor Klinik Kitzinger Land.

1. Bitte verzeihen Sie, wenn ich in der aktuellen Gesamtsituation in der Stadtratsarbeit noch keine wirklich großen Herausforderungen wahrgenommen habe. Die bisherigen Sitzungen waren konstruktiv und durchweg positiv. Die wirklichen Herausforderungen kommen erst in 2021 und 2022 auf uns zu.

2. Unser gemeinsamer Antrag mit ProKt und USW auf Erwerb von Flächen für neue Wohnbau- und Gewerbebereiche und Überarbeitung des Flächennutzungsplans wird gemeinsam im Stadtrat vorangetrieben. Unsere Anträge zur Geschäftsordnung mit mehr Beteiligung der Gremien wurde umgesetzt sowie einige kleiner Themen inzwischen positiv abgeschlossen. Das Thema Radverkehr und Geschwindigkeitsreduzierung im Stadtbereich beschäftigt uns auch weiterhin.

3. Der Lockdown wird auch an den Finanzen der Stadt nicht spurlos vorbei gehen, es wird die Stadt zwar sicher nicht so hart treffen wie leider viele unserer Bürger, trotzdem müssen auch wir Kosten reduzieren. Gleichzeitig gilt es Kindergarten- und Kinderkrippenplätze zu schaffen, Feuerwehren und Schulen aber auch die Kultur weiter aufrecht zu erhalten und entsprechend auszustatten. Die Devise lautet: Was muss, das muss. Daneben gilt es, sich Gedanken zu machen, was die Stadt leisten kann, um unseren Menschen zu helfen. Es geht jetzt weniger um Umsetzung unserer früher gesetzten politischen Ziele für 2020 bis 2026, sondern vielmehr um Krisenbewältigung und Ausbau von Hilfen für Kitzingen.



**Pfrenzinger, Dieter/Ortssprecher Hoheim, fraktionslos, seit 2008 im Stadtrat.** 53 Jahre, Bauhofverwalter, stellv. Bauhofleiter.

1. Die größte Herausforderung für mich war, wieder meinen Stadtteil Hoheim im Stadtratsgremium vertreten zu dürfen. Da die Ortssprecherwahl durch die Corona-Pandemie



**silenta** Kindermöbel  
aus Steigerwald-Kiefer

solide, handwerklich in Ebrach gefertigt  
aus Massivholz, naturbelassen oder geölt  
nur Naturholz aus dem Naturpark Steigerwald  
ganz ohne Schadstoffe

Werkverkauf: Mo-Do 9.00-12.00 13.00-17.00 Fr. 9.00-11.30  
unseren Ausstellungsraum öffnen wir nach Termin-Vereinbarung



erst letzten September durchgeführt wurde, war für mich 2020 wichtig, meinen Wahlkampf als fraktionsloser Kandidat bestmöglich zu organisieren. Durch viel persönlichen Einsatz und mit großer Zustimmung von 80% Stimmen wählten mich die Hoheimer zum dritten Mal in den Stadtrat. Dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

**2.** Da mir 2020 nur ca. 1 Monat nach meiner Aufnahme in das Stadtratsgremium blieb, waren noch keine Vorhaben umsetzbar.

**3.** Die Frage nach vordringlich umzusetzenden Themen stellt sich mir nicht wirklich. In meinen nun 12 Jahren Ortssprechertätigkeit habe ich keinen „Reparaturstau“ entstehen lassen! Die Frage ist immer, was dringliche Vorhaben sind: Dinge die wirklich nötig sind, oder Dinge, die man gerne hätte? Es gibt momentan für mich nur ein nennenswertes Vorhaben, das auf Grund der Personalsituation unseres Bauamtes schon länger geschoben wird, das ist die sehr marode Aussegnungshalle im Friedhof Hoheim. Hier erhoffe ich eine baldige Entscheidung! Unsere weiteren Vorhaben sollten wir an die anstehenden Aufgaben durch die COVID 19-Situation anpassen!

**Popp Wolfgang/KIK, Referent „Senioren und Menschen mit Behinderung“, Stadtrat seit 1996.** 72 Jahre, Sonderschullehrer im Ruhestand.

**1.** Zu den für mich wichtigsten Herausforderungen in der bisherigen Legislaturperiode zählen die erhofften Änderungen bei der Erstellung der Geschäftsordnung sowie die Überlegungen zur Neugestaltung der Kulturarbeit, speziell für VHS, Synagoge, Museum.

Von großem Interesse waren natürlich auch die Bemühungen um Veränderung durch überwiegend private Investoren wie z. B. im Schwalbenhof, Gebäude Storg, Bahnhof Etwashausen, Wilhelmsbühl.

**2.** Gelohnt hat sich der Einsatz für den Erhalt des Bürgerzentrums in der Schrankenstraße mit seinen Stell- und Parkplätzen vor allem für Anwohner und Kunden der Innenstadt.

Bedauerlicherweise konnten noch immer nicht die zeitnahe Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, bzw. die Sanierung von bestehendem Wohnraum in der Siedlung am Galgenwasen realisiert werden, abgesehen von einer räumlichen Trennung vom Wohngebiet und die Unterbringung von Obdachlosen.

Liegen geblieben sind auch die Planungen zur Umgestaltung der Innenstadt mit den großen Fragen: Verkehrsführung, Parken, Fußgängern und Radfahrer, Verbesserung der Aufenthaltsqualität, barrierefreie Stadt.

**3.** Vordringlich ist, die Finanzen der Stadt Kitzingen gerade jetzt schärfer im Visier zu haben, denn wenn man die Kosten anstehender und teils gewünschter Prestigeprojekten addiert, müsste es nicht nur dem Kämmerer schlaflose Nächte bereiten. Ich nenne nur z. B.

Sanierung 3-Fachturnhalle Sickergrund, Sanierung Friedrich-Bernbeck-Schule, Haus für Jugend und Familie. Die Haushaltsberatungen im Februar werden spannend und aufschlussreich.

**Sanzenbacher, Klaus/Bündnis 90/Die Grünen, Stadtrat seit 2020.** 59 Jahre, Dipl.-Agraringenieur/Ökologe, verantwortlich für Naturschutz, Landwirtschaft, Forsten bei Ferngasleitungsnetzbetreiber.

**1.** Die zeitliche Belastung durch die Stadtratsarbeit habe ich leicht unterschätzt. Es hat daher einige Zeit gedauert, alle Termine mit den erforderlichen Vorbereitungen in mein „bisheriges Leben“ einzubauen und mich auch in mir bisher unbekannte Themen, wie z. B. das Baurecht, einzulesen.

**2.** Meine Anträge zur Anpassung des Baumbestandes und der Pflanzmethoden an den Klimawandel wurden im Stadtrat angenommen, mein Antrag zur Umwandlung von Rasen- in Blühflächen zumindest teilweise.

**3.** Neben der Umsetzung des Wahlprogrammes ist für mich die Bewältigung der Folgen von Corona für die Stadtfinanzen (Höhe von künftigen Zuschüssen, Steuereinnahmen etc.) sehr wichtig. Da diese derzeit von niemandem seriös eingeschätzt werden können,



nen, muss sich die Stadt auf ihre Pflichtaufgaben konzentrieren, z.B. mehr Kita-Plätze und die Sanierung der Wirtschaftsschule. Andere Vorhaben mit großen finanziellen Verpflichtungen, die wie das Haus der Jugend keine Pflichtaufgabe sind, müssen m. E. verschoben werden, bis Klarheit über die finanzielle Situation herrscht. Denn auch für die Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels auf Kitzingen müssen noch ausreichend Gelder zur Verfügung stehen!

**Schmidt Andrea/Bündnis 90/Die Grünen, Stadträtin seit 1996.** 57 Jahre.

**1. - 3.**

Nach unserer großen Freude über das gute Wahlergebnis, waren die Verhandlungen über die Bürgermeisterposten sowie die Verteilung der Referenten schon eine große

Herausforderung. Nachdem wir die Letzten waren, die der neue OBM zu Gesprächen einlud, war uns aber schnell klar, dass es für die Grünen nicht gut aussieht. Aufgrund meines guten Wahlergebnisses (drittmeiste Stimmen aller Stadträte) habe ich schon fest daran geglaubt, dass ein Stellvertreterposten als Bürgermeister möglich sei. Wie dieses Amt, war auch das Referat „Umweltressort zu diesem Zeitpunkt schon vergeben.

Nachdem wir und auch ich die Enttäuschung darüber erst verdauen mussten, blicken wir jedoch für die nächsten fünf Jahre positiv nach vorne mit den uns wichtigen Themen. Gerade beim Klimawandel brauchen wir auch auf kommunaler Ebene dringend eine Bewusstseinsänderung

Für 2021 sind mir zudem wichtig die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum, die Umsetzung des vor einem Jahr beschlossenen Konzeptes für die Umstrukturierung der Obdachlosenwohnungen sowie die Stärkung unserer Innenstadt ohne weitere Ansiedlungen von Einzelhandels-Grossprojekten.

Für 2021 sind mir zudem wichtig die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum, die Umsetzung des vor einem Jahr beschlossenen Konzeptes für die Umstrukturierung der Obdachlosenwohnungen sowie die Stärkung unserer Innenstadt ohne weitere Ansiedlungen von Einzelhandels-Grossprojekten.

**Stemplowski, Sabrina, CSU, Referentin „Ehrenamt“, Stadträtin seit 2020.** 34 Jahre, Betriebswirtin.

**1.** Als Neugewählte habe ich mein Ehrenamt im Krisenmodus angetreten und konnte „normale“ Stadtratsarbeit noch nicht kennenlernen.

Außerdem dachte ich früher oft: Projekte und Bürgeranliegen müssen doch leicht und schnell umzusetzen sein. Nun merke ich, wie viel „Wenn und Aber“ es gibt. Die Mühlen mahlen durch unseren neuen Oberbürgermeister schon schneller, aber für Außenstehende wirkt es trotzdem oft langwierig.

**2.** Über das kommende Haus für Jugend und Familie habe ich mich sehr gefreut, da es ein wichtiger Beitrag für eine familien- und jugendfreundliche Stadt ist.

Leider gibt es noch keine Neuigkeiten zum Bahnhof. Ich bin aber optimistisch, dass sich bei diesem „harten Brett“ in unserer Stadt zeitnah etwas tut.

**3.** Wohnen bleibt ein Megathema. Kommunalpolitisch werden wir kreativer sein müssen; Stichworte: Ausweisung neuer Baugebiete, Nachverdichtung und Erbbaurecht. Da müssen wir unser Möglichstes tun, damit, wenn Wohnraum entsteht, dieser auch für die Kitzinger Bürger interessant wird und nicht nur als Investmentobjekte für Großstädter. Wie schon erwähnt, wird – hoffentlich – der Bahnhof als Tor und Visitenkarte zur Stadt eine wichtige Rolle in 2021 spielen.

**Schwab, Gertrud, CSU, Stellv. Referentin „Umwelt“, Stadträtin seit 1996.** 67 Jahre, Meisterin ländliche Hauswirtschaft.

**1.** Die Auswirkungen der Pandemie auf ehrenamtlicher, beruflicher und privater Ebene hat Vieles erschwert.

**2.** Die Pläne für das Jugendhaus wurden mit großer Mehrheit angenommen. Die geplante Bauweise in Holz, Dachbegrünung, Zisterne und regenerative Energie etc. ist richtungsweisend und Vorzeigeobjekt in Bezug auf den Klimaschutz. Es ist ein Beispiel für weitere kommunale, aber auch private Projekte.

**3.** Die Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule ist zwingend, da am denkmalgeschützten Dach dringender Handlungsbedarf besteht.



**Der Salat. Das Gemüse. Die Früchte. Frische, wie selbst geerntet.**



**Topfer** Am langen Tag  
97320 Albertshofen  
☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: [www.toepfer-salate.de](http://www.toepfer-salate.de)

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:  
Die Vielfalt der Natur  
für jeden  
Tag.

**Caritaszentrum St. Hedwig**  
Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



**Ambulanter Pflegedienst**  
Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben



Beratung, Betreuung und Pflege  
Tel.: 09321/26 72 97-0 | [www.caritassozialstation-kitzingen.de](http://www.caritassozialstation-kitzingen.de)

**Stocker, Hiltrud/CSU, Stadträtin seit 1996.** 71 Jahre, Übungsleiterin/Seniorensport.

1. Der persönliche Kontakt zu den 12 neuen Stadträten fiel der allgemeinen Situation zum Opfer. Im Rahmen der Klausurtagung von Verwaltung und Stadtrat im Juli 2020 konnten wir uns zwar etwas besser kennenlernen, aber die zwanglosen Gespräche nach den Sitzungen waren auf Grund der AH-Regelung nicht möglich. Trotzdem ist es uns gelungen, zusammen mit der Verwaltung, die 45 Anregungen zur Geschäftsordnung Punkt für Punkt abzustimmen, in die neue Geschäftsordnung aufzunehmen und am 17.12.2020 einstimmig zu beschließen.

2. Das Haus für Jugend- und Familie wurde auf den Weg gebracht. Den Ausbau des Schotterparkplatzes am Bleichwasen hat der Stadtrat mehrheitlich befürwortet. Leider sind die Zustände am Bahnhof nach wie vor katastrophal. Auch ein barrierefreier Zugang zu den Zügen ist nicht in Sicht.

3. Schaffung von ausreichend Kindergarten- und Krippenplätze, auch in allen Stadtteilen. Sanierung der Wirtschaftsschule. Herstellung bzw. Sanierung von bezahlbaren Wohnraum.



**Tröge, Bianca/ÖDP, Stellv. Referentin „Ehrenamt“, Stadträtin seit 2014.** 48 Jahre, Fachlehrerin für Handarbeit und Hauswirtschaft.

1. Es ist sehr schwierig, parteiübergreifend Kontakte mit den Stadtratsmitgliedern zu pflegen, da wir auf unseren „Meinungsaustausch in der Kneipe“ nach einer Stadtratssitzung leider momentan verzichten müssen. Deshalb wurden manche Themen erst relativ spät zur Abstimmung gebracht (Geschäftsordnung, Referentenposten).

Man wird als Stadträtin immer wieder auf den Schandfleck Bahnhof angesprochen und ist doch momentan machtlos, da ein privater Investor das Bahnhofsgebäude gekauft hat und die Bahn anscheinend kein Interesse daran hat, den Bahnhof barrierefrei zu gestalten. Von einer Aufenthaltshalle für die Reisenden mit Toilette ganz zu schweigen.

2. Die ÖDP freut sich, dass die von ihr beantragte Stelle für einen Klimaschutzbeauftragter im Stadtrat positiv beschieden und ausgeschrieben wurde.

Unser Antrag „Livestream“, also eine Live-Übertragung der Stadtratssitzungen, ist auf den Weg gebracht, d.h. der Antrag wurde formel vom Stadtrat angenommen.

Unser Antrag „barrierefreier Gehweg durch den Marktplatz“ wurde leider noch nicht umgesetzt, da auf eine Umgestaltung der Innenstadt gewartet wird.

3. Neubau „Haus für Jugend und Familie“ als zukunftsfähige Lösung für einen sehr großen Anteil der Bevölkerung.

Neustrukturierung „Sozialer Wohnungsbau und Obdachlosenhilfe“.

Bei diesen Vorhaben sind alle Mitglieder des Stadtrates an guten Lösungen interessiert.



**Vierrether, Walter/Pro KT, Referent „Kultur und Tourismus“. Stadtrat seit 2020.** 69 Jahre.

1. Für mich als Stadtrat-Neuling war erst mal einarbeiten in die vielen Themenbereiche angesagt. Dabei vor allem natürlich zuhören und nicht gleich Weisheiten von mir geben! Eine große Herausforderung war die neue Geschäftsordnung, da nun der Stadtrat mehr Mitsprache in punkto Verwaltung hat.

2. Der Kauf des Kitzinger Bahnhofs durch die Stadt muss endlich und dringend umgesetzt werden. Gleichzeitig müssen wir weitere Maßnahmen im Umfeld des Bahnhofs (Parkplätze, Bahnhofsvorplatz etc.) vorwärts bringen.

3. Der Kauf des Bahnhofs (obwohl die Kosten nun bestimmt höher sind, als wenn ihn



**Stein & Design  
Brumme GmbH**  
Buchbrunner Straße 38  
97318 Kitzingen  
Telefon 0 93 21 / 48 87  
Telefax 0 93 21 / 52 54 277  
grabsteine-brumme@t-online.de

Neue Modelle  
Ausgefällene  
Steinsorten  
Tolle  
Kombinationen  
Für Sie entworfen  
und gefertigt  
geschmacksmustergeschützt  
individuell  
einzigartig!

die Stadt in der vorherigen Legislaturperiode gekauft hätte!), denn der Bahnhof ist die Visitenkarte Kitzingens! Dann die nun sehr prekäre Parksituation, auch wegen der Problematik des Parkhauses Sparkasse. Ein ganz wichtiger Punkt ist für mich/uns von Pro Kitzingen die Sauberkeit in der Stadt, sowie die Ruhestörungen im Altstadtbereich und für die Anlieger des Gartenschaugeländes. Es vergeht fast kein Tag wo ich nicht von Bürgern, aber auch im Sommer/Herbst von Gästen darauf angesprochen wurde. Auch als Referent für Tourismus & Kultur will ich die gegenwärtig schwierige Lage in den beiden Bereichen mit den Verantwortlichen so gut wie möglich umsetzen.

**Tobias Volk, FW-FBW, Stadtrat seit 2020.** 30 Jahre, Bestattermeister.

1. Die größte Herausforderung für mich war bisher, das neue Ehrenamt komplett auszufüllen und hineinzuwachsen. Meine persönliche Herausforderung sah ich primär in meiner Rolle in der Fraktion und der Harmonie im gesamten Stadtrat. Das alles mit meinem beruflichen Alltag in der fordernden Covid-19-Zeit als Bestatter gut zu bewerkstelligen, war und bleibt für mich spannend.

2. Bisher konnten wir schon einige Projekte erfolgreich anschieben, z. B. den Schulweg vieler Kinder durch richtig platzierte Verkehrszeichen sicherer machen. Weiter reichten wir einen ökologischen Beschluss ein, der nicht nur Wohngebiete verschönert, sondern auch die Natur betrifft, vor allem Insekten und Bienen. Der aktuelle Trend Richtung Steingärten in Neubaugebieten wird künftig durch natürliche Begrünung und Vorgärten unterbrochen. Hier bin ich persönlich sehr stolz, da mir die Natur als Jäger sehr am Herzen liegt; nun bin ich auf die noch ausstehende Abstimmung und Entscheidung gespannt.

3. Aktuell sehe ich die größte Aufgabe in der Bewältigung der Covid-19-Krise und den Begleiterscheinungen. Auch möchte ich die Förderung des Wohnraumbaus weiter vorantreiben. Das wird sicherlich eins der größten Zukunftsthemen in unserer Stadt und dem Umkreis. Es betrifft auch genau meine Generation und die meiner Wähler. Denn die eigenen, vor allem bezahlbaren, vier Wände sind der Traum vieler junger Familien.



**Wittmann, Dirk/PRO KT, Stadtrat seit 2020.**

1. Als neues Mitglied des Stadtrates habe ich die kleinen und großen Herausforderungen gerne angenommen. Die größte für mich ist und war das Einarbeiten in komplexe Themen im Stadtrat und in den Ausschüssen z. B.:

- die verschiedensten Planungen und Entwicklungen begleiten zu dürfen
- die Entwicklung von neuen Gewerbe-, Bau- und Wohngebieten
- die Parkgaragen in Kitzingen
- die Ausarbeitung der Geschäftsordnung.

2. Eines der Vorhaben war die Änderung der Geschäftsordnung. Dies war sehr interessant. Vielen Dank an alle Kolleg(inn)en im Stadtrat und auch an die, die im Background beratend und erklärend zur Seite standen.

3. Das Innenstadtkonzept (hier der Radverkehr und die Reduzierung der Geschwindigkeit) und der Kitzinger Bahnhof. Ich denke, diesbezüglich wird sich einiges zum Positiven entwickeln.

Die Sauberkeit und eine positive Entwicklung in der Stadt sowie auch den Stadtteilen wird hier sicherlich ein Thema werden.

Für die vertrauensvolle und respektvolle Zusammenarbeit untereinander möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich freue mich, weiterhin auf einen guten und konstruktiven Austausch.



**Wittmann, Georg/FW-FBW, Stadtrat seit 2020.** Unternehmer/Kaufmann.

Meine Erfahrungen nach 8 Monaten:

Am 1. Mai 2020 habe ich mein Stadtratsmandat mit klaren Vorstellungen und großen Erwartungen angetreten. Mir ist mittlerweile jedoch bewusst, dass es einer gehörigen Ausdauer und einen großen Zeitaufwand bedarf, seine gesteckten Ziele zu erreichen.

Meine große Anerkennung und aufrichtiger Respekt gehört daher meinen Kollegen\*innen im Stadtrat, die sich mit großem Engagement stets Gedanken um die Zukunft unserer Stadt machen und sich dafür auch immer wieder – sei es durch Schriftstücke oder Wortbeiträge – nachhaltig für die Sache zum Wohl unserer Gesellschaft einsetzen.

Es bleibt dabei auch nicht aus, ab und an Rückschläge in Form abgelehnter Anträge hinnehmen zu müssen, die aber nur sehr selten zu Frust und Resignation führen, sondern eher Ansporn für neue Ideen und Anträge sind.

Aus meiner Sicht bietet die aktuelle Zusammensetzung des Stadtrats mit einem Mix aus Alt und Jung, unterschiedlichen Charakteren, vielfältigen Lebenserfahrungen und gepaart mit gesundem Menschenverstand die erfolgreiche Grundlage für vernünftige und ausgewogene Entscheidungen, wie dies in den letzten Monaten bereits erkennbar war. Ich sehe deshalb die kommunalpolitische Arbeit des Stadtrats aktuell auf einem sehr guten Weg und bin persönlich auch stolz darauf, hierzu einen kleinen Beitrag leisten zu dürfen.



## Rückblick 2020 - Ausblick 2021

Die Situation am Immobilienmarkt war im Jahr 2020 stark von der Pandemie geprägt. Manche Ökonomen haben zu Beginn der Krise vorhergesagt, dass Corona die Immobilienpreise bremsen würde. Die Zahlen belegen jedoch das Gegenteil. Die anhaltend hohe Nachfrage übertrifft auch weiterhin deutlich das Objektangebot. Die daraus resultierenden steigenden Angebotspreise für Einfamilienhäuser in Deutschland lagen im ersten Halbjahr 2020 bei einem Plus von 10,5% gegenüber dem Vorjahr. Das Segment der Eigentumswohnungen wies deutschlandweit ein ähnlich starkes Wachstum auf.

Die starke Wohnraum-Nachfrage in den vergangenen Jahren ist neben dem Bevölkerungswachstum vor allem auf die günstigen Finanzierungszinsen zurückzuführen. Daneben sind fehlende Anlagealternativen für die anhaltende Nachfrage verantwortlich. Gerade in unsicheren Zeiten ist die Immobilie ein sicherer Hafen für die Geldanlage oder dem Grundbedürfnis nach Wohnen. Dadurch ist es zu einem deutlichen Preisanstieg bei Kauf- und Mietobjekten gekommen. Aufgrund der aktuellen Lage stellen wir fest, dass der m<sup>2</sup>-Bedarf pro Person momentan sogar weiter zunimmt. Corona wird den Wohnraumbedarf somit nicht mindern, sondern weiter erhöhen.

In dem Segment der Eigentumswohnungen verzeichnet die Stadt Kitzingen einen durchschnittlichen Angebotspreis von 3.000€ pro m<sup>2</sup> im Jahr 2020 gefolgt von dem Landkreis Kitzingen mit 2.300€. Volkach wurde aufgrund eines durchschnittlichen m<sup>2</sup>-Preises von 5.100 € in der Erhebung des Landkreises außen vor gelassen. Die durchschnittlichen Angebotspreise von Einfamilienhäusern betragen in der Stadt Kitzingen 300.000€ sowie im Landkreis Kitzingen 280.000€.

Entscheidend für die Attraktivität einer Wohnimmobilie ist der Zustand. Je moderner die Immobilie in Bezug auf Innenausstattung, Bad und Heizung sowie der Infrastruktur ist, desto begehrt ist die Immobilie. Nicht renovierte Immobilien verzeichnen hingegen ein deutliches Nachfragedefizit.

Wir gehen davon aus, dass sich die Preise weiter positiv entwickeln. Kaum eine andere Geldanlage bietet langfristig so viel Wertstabilität und Sicherheit wie Häuser und Wohnungen.

Mit besten Wünschen für ein gesundes und glückliches Jahr 2021,  
Ihr Udo Fuderer



**Lage / Ort:** Markt Einersheim  
**Wohnfläche:** ca. 308 m<sup>2</sup>  
**Grundstücksfläche:** ca. 2.239 m<sup>2</sup>  
**Zimmer:** 8  
**Kaufpreis:** € 695.000,-



**Lage / Ort:** Obereisenheim  
**Wohnfläche:** ca. 200 m<sup>2</sup>  
**Grundstücksfläche:** ca. 1.393 m<sup>2</sup>  
**Zimmer:** 8  
**Kaufpreis:** auf Anfrage

**Gutschein**  
 für eine kostenlose und  
 unverbindliche  
 Marktpreiseinschätzung  
 Ihrer Immobilie



Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung - wir sind jederzeit für Sie da.

Vertrauen Sie dem Testsieger der Zeitschrift Capital 10/19 und 10/20

**Fuderer Real Estate GmbH · Immobilienmakler**  
**Wuerzburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wuerzburg**  
**Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH**  
**Karmelitenstr. 24 · 97070 Würzburg · Tel. +49-931-99 17 500**



**ENGEL & VÖLKERS**



Herzlich Willkommen bei den Berufsinformationstagen im virtuellen Hangar!

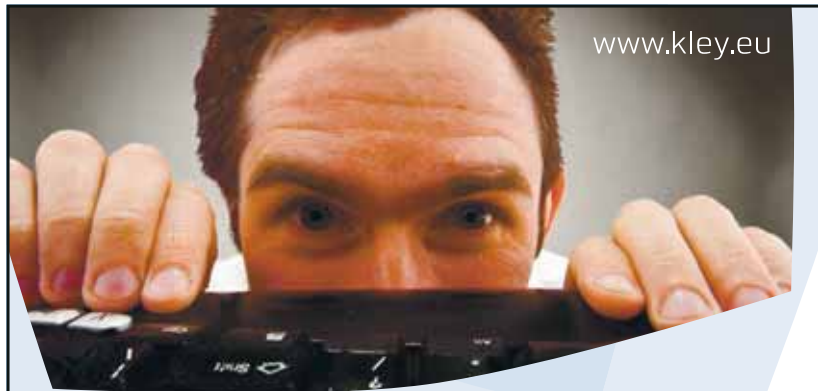


## „FIRST-CLASS“ TICKET FÜR BERUFLICHE ZUKUNFT

Stadt und Landkreis Kitzingen richten zum zweiten Mal die Berufsinformationstage BIT KT aus, dieses Mal DIGITAL! Passend zur Location, dem Flugzeughangar auf dem Gelände von conneKT, erhalten in diesen Tagen alle Schüler\*innen der Vorabgangsklassen von Mittel-, Real- und Wirtschaftsschule sowie den Gymnasien in Stadt und Landkreis Kitzingen, ein digitales „Flugticket“ mit allen wichtigen Daten zur Veranstaltung.

### FLUGZEUGHANGAR „VIRTUELL“

Coronabedingt findet die Veranstaltung in einem virtuellen Hangar statt. Damit gehen Stadt und Landkreis Kitzingen ganz neue Wege und setzen offensiv auf eine DIGITALE Präsentation der BIT KT. Wichtig war dabei, den Unternehmen, trotz den momentanen Beschränkungen, eine Plattform zur Präsentation ihrer Ausbildungsangebote zu schaffen und generell die Vielfalt des Wirtschaftsstandortes Kitzingen zu zeigen.



www.kley.eu

## ZAHLENLIEBHABER MIT DURCHBLICK GESUCHT

Als moderne Steuerberatungskanzlei mit Standorten in Würzburg, Schweinfurt, Kitzingen und Wertheim suchen wir für unseren Standort Kitzingen scharfsichtige (m/w/d)

| Steuerberater  
| Steuerfachwirte  
| Steuerfachangestellte

**Dr. Kley**   
STEUERBERATER

in Vollzeit. Vorteilhaft sind einschlägige Erfahrungen mit der Anwendung von DATEV sowie MS Office Programmen.

Wir bieten Ihnen eine langfristige berufliche Perspektive, ein hervorragendes Betriebsklima und sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Bewerben Sie sich noch heute unter: [karriere@kley.eu](mailto:karriere@kley.eu)



WOFÜR  
BRENNST  
DU?

\* DUALES STUDIUM

BEWIRB DICH JETZT FÜR DIE AUSBILDUNG BEI DER AOK BAYERN. ZEIG UNS, WER DU BIST!

[www.aok.de/karrierestart](http://www.aok.de/karrierestart)



Mehr Unterstützung\*  
Mehr Vertrauen  
Mehr Technik

## Ausbildung bei Göpfert



\* Göpfert bietet mehr Unterstützung auf dem Weg von der Schule ins Arbeitsleben mit engagierten Ausbildern und der Power Azubischmiede. Bereit für eine spannende Herausforderung? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung für das **Ausbildungsjahr 2021 (Elektroniker/-in)** bzw. **2022:**

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Feinwerkmechaniker für Maschinenbau (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Göpfert Maschinen GmbH  
Personalabteilung  
Am Zollwasen 6  
97353 Wiesentheid  
[personal@goepfert.de](mailto:personal@goepfert.de)  
[www.goepfert.de](http://www.goepfert.de)

Bayerns Best 50  
PREISTRÄGER 2017

**Göpfert**  
Mehr Maschine.

Vom **5. bis 12. Februar** können alle Schüler\*innen, Eltern und Interessierte die **BIT KT Digital** besuchen. Rund 60 Unternehmen, Gewerbetreibende, Dienstleister und ausbildende Schulen werden sich dabei auf der Messe präsentieren. Begleitend zur Veranstaltung kann man sich in der Lobby des virtuellen Hangars interessante Informationsvideos rund um das Thema Bewerbung und Ausbildung ansehen. Eines dieser Highlight-Themen wird sicher der Video-Clip zum Bewerbungs-Coaching sein.

### VIRTUELLE ERÖFFNUNG

Auch die Eröffnung der Veranstaltung wird im virtuellen Raum stattfinden. Landrätin Tamara Bischof und Oberbürgermeister Stefan Güntner werden Ihre Grußworte digital am 5. Februar übermitteln.

### VIDEO-CHAT MIT UNTERNEHMEN

Konkrete Fragen der zukünftigen Azubis an die Unternehmen können am Donnerstag, 12. Februar, von 9-16 Uhr direkt in einem Video-Chat gestellt werden.

### GEWINNSPIEL

Mit dem „First Class“-Ticket können sich die Schüler\*innen darüber hinaus auf der offiziellen Seite der BIT KT DIGITAL 2021 [www.bit-kt.expo-ip.com](http://www.bit-kt.expo-ip.com) einloggen und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Als Gewinne locken 3 Paar in-ear ipods von apple.

*Claudia Biebl,*

*Stabsstelle und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt KT*



Systemelektroniker: Viele Berufe des Handwerks sind heute auch digital. Foto: ArGe Medien im ZVEH.

## Jetzt über Ausbildungsmöglichkeiten informieren Handwerk auf dem virtuellen BIT Kitzingen

### 130 Berufe im Handwerk

### Und welcher passt zu Dir?

Frag mich einfach: Ich berate Dich gerne!



**Silke Waterstrat**  
Beratung zu Ausbildungsberufen und  
Vermittlung von Praktika und Lehrstellen  
[s.waterstrat@hwk-ufr.de](mailto:s.waterstrat@hwk-ufr.de)  
Tel. 0931 4503-2719

Jetzt freie Lehrstellen und Praktika  
per App finden:  
[www.hwk-ufr.de/lehrstellenradar](http://www.hwk-ufr.de/lehrstellenradar)



„Wie geht es nach der Schule weiter?“ Für alle Jugendlichen und Eltern, die vor dieser Frage stehen, bietet die Handwerkskammer für Unterfranken ein attraktives Beratungsangebot. Die Ausbildungsexperten unterstützen beispielsweise bei der Suche nach der passenden Lehrstelle oder einem Praktikum in der Region und informieren zu den vielfältigen Karrieremöglichkeiten im Handwerk.

Darüber hinaus gibt es Hilfestellung und Tipps für den Bewerbungsprozess. Auch beim Berufsinformationstag Kitzingen 2021 - DIGITAL vom 05. bis 12. Februar 2021 ist das Handwerk vertreten. Schülerinnen und Schüler können sich in diesem Zeitraum online durch eine Vielfalt digitaler Messestände mit unterschiedlichsten Angeboten klicken: Vom Bewerbungs-Coaching bis hin zu konkreten Praktikums- und Lehrstellenangeboten ist alles dabei. Außerdem sind Gewinnspiele geplant und Live-Chats mit Ausstellern möglich. Wer sich schon jetzt über eine Ausbildung informieren möchte, findet spannende Videos und mehr rund ums Handwerk unter [www.hwk-ufr.de/die-passende-ausbildung](http://www.hwk-ufr.de/die-passende-ausbildung).

Q-net Handwerk: Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Handwerkskammer  
für Unterfranken

### Wir bilden aus:

- **Medientechnologie Druck (Bogenoffset)** m/w/d
- **Medientechnologie Druckverarbeitung** m/w/d

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis **1. März 2021**  
per E-Mail oder Post an:

**Benedict Press – Vier-Türme GmbH**  
Schweinfurter Straße 40 · 97359 Münsterschwarzach Abtei  
Telefon: 093 24/20 214 · [b.hess@vier-tuerme.de](mailto:b.hess@vier-tuerme.de)

Mehr Informationen unter:  
[www.abtei-muensterschwarzach.de/arbeiten/druckerei-benedict-press](http://www.abtei-muensterschwarzach.de/arbeiten/druckerei-benedict-press)



Mehr Infos



Mehr Infos

### Interesse? Wir freuen uns auf Sie.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit möglichen Eintrittstermin an:

**Torsten Erhard**  
**E&S Immobilienservice u.**  
**Dienstleistungen GmbH**

Gewerbering-Süd 1  
97359 Schwarzach

E-Mail: [t.erhard@erhard-stumpf.de](mailto:t.erhard@erhard-stumpf.de)



E&S Immobilienservice u.  
Dienstleistungen GmbH  
Gewerbering-Süd 1  
97359 Schwarzach  
09324/9796-0  
[info@erhard-stumpf.de](mailto:info@erhard-stumpf.de)

### Wir suchen in Vollzeit oder Teilzeit (min. 30 Std.)

### Kauffrau /-mann für Büromanagement m/w/d

#### Ihre Aufgaben:

- » Koordination der bürowirtschaftlichen Abläufe
- » Erstellen von Rechnungen
- » Kontakt mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern
- » Bearbeitung des täglichen Schriftverkehrs

#### Ihr Profil:

- » Erfahrung im Büromanagement
- » sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- » gute MS-Office Kenntnisse
- » belastbar, zielorientiert

#### Wir bieten:

- » selbstständiges Arbeiten in einem kleinen, engagierten Team
- » dauerhafte Festanstellung
- » abwechslungsreiche Tätigkeit
- » Möglichkeit zur Weiterbildung
- » betriebliche Altersvorsorge
- » angenehmes Arbeitsklima mit netten Kollegen



Die gestrichelte rote Linie deutet den ehemaligen, über Gräben, Wälle und Grenzsteine erkundbaren Verlauf der Landwehr an. In den Bereichen mit durchgezogener roter Linie ist die Landwehr noch besonders gut zu erkennen. Webkarte des BayernAtlas der Bayerischen Vermessungsverwaltung



Übereck gestellte Grenzsteine mit Markierung K - auf der der Kitzinger Gemarkung zugewandten Seite.



Landwehrgraben mit beidseitigen Wällen.

### TEIL 3

## Die ehemalige Kitzinger Landwehr

**Eine Rundwanderung um die frühere Kitzinger Landwehr wäre ein zeit- und anstrengendes Unternehmen und wohl kaum an einem Tag zu schaffen. Ratsamer ist es, punktuell noch Gräben und verebnete Wälle aufzuspüren, was aber nicht immer leicht ist, da die früheren Flurbereinigungen viele Relikte zerstört haben und diese nur in kurzen Abschnitten noch erkennbar werden.**

So lassen sich zum Beispiel im Albertshöfer Wäldchen am Trimm-Dich-Pfad noch Grenzsteine entdecken. Sogar weitab im Klosterforst zwischen Autobahnbrücke und Autobahnausfahrt Hörblach kann man noch auf Teilbereiche der Gemarkungsgrenze stoßen.

Eine gute Möglichkeit erschließt sich im ununterbrochen genutzten Wald, wo sich generell und landesweit viele Boden- und Geschichtsdenkmäler besser erhalten haben. Ich möchte mich deshalb hier auf einen Bereich beschränken, der dem Heimatforscher befriedigende Ergebnisse liefern kann - den Klingenberg westlich von Kitzingen.

Hierzu laufen wir hinter den Gaststätten Eherieder Mühle und Römerhof an der Straße nach Kaltensondheim auf einem zunächst geteerten, dann eingeschotterten Fahrweg einen Geländeeinschnitt in nahezu westlicher Richtung hoch zum Waldrand (Kartenpunkt = KP 1). Blicken wir hier zurück, so genießen wir die Aussicht auf Kitzingen mit den beiden Kirchen, dem Marktturm, auf das Steigerwaldvorland und bis hinüber zum Schwanberg.

Läuft man in einem leichten Linksbogen am nördlichen Waldrand weiter, so stößt man in der Einkerbung, bevor der Wald gerade weiter nach Norden verläuft, auf ein Paar übereck gestellte Grenzsteine, die hiermit den früheren rechtwinkligen Verlauf der Gemarkungsgrenze heute noch dokumentieren (KP 2). Beide Steine sind weiß bestrichen, tragen ein bemoostes „Häubchen“, und ein eingeschlagenes K ist gut auf der Seite zu erkennen, die der Kitzinger Gemarkung zugewandt ist. (BILD 1) Auf Grenzsteinen findet man oft den Anfangsbuchstaben des Ortsnamens der entsprechenden Gemarkung, zuweilen auch Wappen und sonstige Symbole, wie wir später noch sehen werden.

Gehen wir in südwestlicher, dann zunehmend in westlicher Richtung auf einem stark verbuschten Weg weiter in den Wald hinein, so stoßen wir auf weitere Grenzsteine. Am Waldrand finden wir dann auch den Landwehrgraben, an manchen Stellen noch einen Meter tief und mit beidseitigen Wallaufschüttungen. (KP 3 und BILD 2) Hier steht auch zwischen Waldrand und Graben ein sogenannter Dreimärker aus Granitstein. Er weist drei Seiten auf mit den Bezeichnungen K(altensondheim), R(epperndorf) und Ki(tzingen), zudem noch die Jahreszahl 1999. Der Stein ist also noch nicht so alt, markiert aber die Stelle, wo einst die Grenzen dreier Gemarkungen zusammenliefen.

Etwas einfacher und bequemer wird es, wenn wir vom vorne erwähnten Aussichtspunkt am Waldrand (KP 1) unter Beibehaltung der Richtung auf einem schmalen unbefestigten Fahr- bzw. Wanderweg in den Wald hineingehen. Nach etwa 80 Metern stoßen wir auf die Nordostecke einer mit Obstbäumen bestandenen Waldwiese und biegen hier rechtwinklig nach Westen ab. Es folgt eine verfallene Waldhütte an der Nordwestecke der Waldwiese und nach wenigen Metern gehen wir nach links auf einem Pfad in südwestlicher Richtung, wobei wir uns der Längsseite der Waldwiese allmählich entfernen. Nach 150 Metern treffen wir auf einen Fahrweg – den früheren Höhenweg nach Kaltensondheim. Jetzt gehen wir nach rechts und kommen bald an den Waldrand, wo wir einen Grenzstein und rechtwinklig zum Fahrweg auf beiden Seiten den ehemaligen Landwehrgraben entdecken. Begeben wir uns unmittelbar hinter dem Grenzstein in den Wald, so stoßen wir auf das ein Areal mit zahllosen überwachsenen Steinen; der mögliche Standort des Landwehrturmes gegen Kaltensondheim. (KP 4)

Der Landwehrgraben setzt sich weiter nach Süden fort, wird aber bald durch die früheren Militäreinrichtungen („Lost Places“ KP 5) erheblich gestört.

Deshalb wollen wir noch von einer anderen Stelle her den früheren Grenzverlauf aufsuchen.

Hierzu starten wir an der großen Halle neben dem Kitzinger Winterhafen an der Straße nach Sulzfeld. (KP 6) Auf einem Schotterweg gelangen wir in den sogenannten „Sulzfelder Graben“ und befinden uns sogleich an der früheren Gemarkungsgrenze. Diese verlief im verbuschten Graben südwestlich des Weges und mit Beginn des Waldes südlich eines Bachlaufes.

Im Mittelalter wurden die Grenzen eines Territoriums gerne an natürlichen Land(schafts)marken wie Bächen oder Flüssen, Gräben, Berg- und Hügelkanten, oder sogar an markanten Bäumen festgemacht. Überschritt man solche Grenzen, so

## GOLDANKAUF DOMINIK

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Zahngold · Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck · Antiquitäten · Briefe & Postkarten · Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan & -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug · Bücher bis 1800 Militaria bis 1945 · Hist. Waffen/WBK · Zinn · Ganze Nachlässe ...

09321 267 13 33

<p><b>91413 Neustadt</b> Wilhelmstraße 37</p> <p>Di 13.00 - 16.30 Uhr Mi 09.00 - 12.00 Uhr Do 09.00 - 12.00 Uhr &amp; 13.00 - 16.30 Uhr</p>	<p><b>97215 Weigenheim</b> Im Ried 9</p> <p>Sa 09.00 - 12.00 Uhr</p> <p>oder nach tel. Voranmeldung!</p>	<p><b>97318 Kitzingen</b> Paul-Eber-Str. 15a</p> <p>Mo 09.00 - 12.00 Uhr &amp; 13.00 - 16.30 Uhr Di 09.00 - 12.00 Uhr Fr 09.00 - 12.00 Uhr &amp; 13.00 - 15.00 Uhr</p>
---	--	--

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

## TÜRKE Grabdenkmäler GmbH

### Steinmetz - gesucht

**ab Februar 2021** suchen wir zur Verstärkung unseres Teams, einen Steinmetz (m/w/d).

Über einen **alternativen Einstieg**, kann gesprochen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
Schicken Sie Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an folgende Adresse:

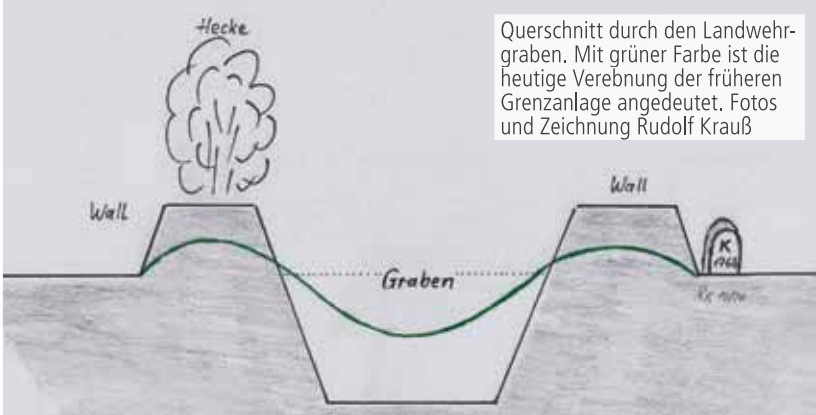
**Türke Grabdenkmäler GmbH**  
Gartenweg 7  
97320 Großlangheim

[info@grabdenkmaeler-tuerke.de](mailto:info@grabdenkmaeler-tuerke.de)  
[www.grabdenkmaeler-tuerke.de](http://www.grabdenkmaeler-tuerke.de)  
Telefon: 09325 257





Grenzsteine 161 und 162, die einen rechtwinkligen Gemarkungsverlauf kennzeichnen. Im Hintergrund der Landwehrgraben oberhalb des sogenannten „Pfaffensteig“.



Querschnitt durch den Landwehrgraben. Mit grüner Farbe ist die heutige Verebnung der früheren Grenzanlage angedeutet. Fotos und Zeichnung Rudolf Krauß

unterstand man der Gewalt und Rechtsprechung der nächst zuständigen Landesherren. Natürliche Grenzen wurden bald durch Grenzsteine, bei uns aus Sandstein oder Muschelkalk, abgelöst. Diese sogenannte Abmarkung mit Steinen erfolgte schon um 1500, verstärkt dann im 17. und 18. Jahrhundert.

Und so erkennt man auf unserer Wanderung hin und wieder einen Grenzstein am gegenüberliegenden Hang zum Bachlauf, zumal diese Sandsteine mit roter Farbe nummeriert sind und daneben jeweils noch ein Holzstickel eingeschlagen wurde, auf dem einerseits das Kitzinger, andererseits das Sulzfelder Wappen aufgemalt ist. Wir folgen diesem Weg in den Wald hinein, vorbei an zwei eingezäunten Tiefbrunnen. Bei einem dritten Tiefbrunnen, bezeichnet K 3, biegen wir links nach Westen ab und behalten diese Richtung auch an der nahen T-förmigen Wegekreuzung bei. Unsere Gemarkungsgrenze verläuft immer noch südlich des Bachlaufes, ist aber durch dichtes Buschwerk nur schwer einsehbar.

Bald stoßen wir an eine Wegeschanke und dicht daneben wiederum an einen Grenzstein mit seinem hölzernen, gelb-weiß markierten „Begleiter“. Wenige Schritte weiter zieht sich ein Pfad, mit einem Schild als „Pfaffensteig“ bezeichnet, nach rechts den Hang hinauf. Auf der Höhe kommen wir an den noch gut erhaltenen Landwehrgraben mit Wällen auf beiden Seiten. Hier lohnt es sich dem Graben zunächst etwa 100 Meter nach rechts in östlicher Richtung zu folgen. Zwei übereck gestellte Muschelkalkgrenzsteine entlohnen uns für den kleinen Abzweig und zeigen uns eine Ecke der Gemarkungsgrenze an. Bezeichnet sind sie mit den Nummern 161 und 162 sowie einem K(itzingen) auf der einen und einem S(ulzfeld) auf der anderen Seite (KP 7) (BILD 3). Der Graben verläuft noch etwas weiter, verebnet dann aber, da die Grenze ja rechtwinklig den Hang hinab verläuft.

Wir gehen also wieder zurück und folgen dem Landwehrgraben nun in exakt westlicher Richtung. Der Graben hat hier zuweilen noch eine Tiefe von 1,20 Metern zwischen Sohle und Wallkronen auf der äußeren, also Sulzfelder Seite. (BILD 4) Teilweise verläuft auch ein schmaler Pfad südlich parallel zum Landwehrgraben, der nahezu in regelmäßigen Abständen mit Grenzsteinen markiert ist. Hierbei läuft die Nummerierung der Steine rückwärts. Grenzstein 150, ebenso wie dann 147, weisen dann noch eine Besonderheit auf. In beide ist die Jahreszahl 1768 eingemeißelt und auf der Kitzinger Seite ist das Stadtwappen reliefartig hervorgehoben, eine in diesem Falle mit drei Zinnen bewehrte Brücke mit zwei Bögen.

Schließlich macht der Landwehrgraben einen Rechtsbogen und wir kommen wiederum, dieses Mal sogar an zwei „Dreimärker“. (KP 8 und 9) Zum einen stoßen hier die Gemarkungen von Kitzingen, Sulzfeld und Erlach aufeinander; zum anderen, etwa 50

Meter weiter nördlich die Gemarkungen von Kitzingen, Erlach und Kaltensondheim. Der Landwehrgraben verläuft jetzt nach Norden weiter, wird aber bald wieder durch die ehemaligen militärischen Einrichtungen (wie oben!) gestört. Umläuft man das eingezäunte Militärareal auf einem Fahrweg im Westen, so kommt man auch wieder an die Stelle am Waldrand, wo einmal die Kaltensondheimer Höhenstraße verlief und der Kaltensondheimer Landwehrturm stand. Nun könnte man die vorne geschilderte Route in umgekehrter Richtung, hinab zur Eherieder Mühle oder zum Römerhof einschlagen.

Um zum Ausgangspunkt an der Sulzfelder Straße zurückzukommen, kann man beim erwähnten Militärareal nach Osten einer Fahrstraße in den Wald folgen. Im „Nonnenholz“ könnte man einen mit Schildern gekennzeichneten Abstecher zum „Nonnenbrunnlein“, einer gefassten Quelle mitten im Wald (KP 10), machen und sich hier etwas erfrischen. Zurück auf der Fahrstraße, muss man dann aber nach einer Linkskurve rechts in südlicher Richtung abbiegen, sonst steht man bald vor einem verschlossenen Tor oder dem Zaun des Golfplatzes.

Wenn auch die ehemalige Kitzinger Landwehr nicht ganz so leicht aufzufinden ist, so weisen zunächst noch überlieferte Daten unserer Chronisten auf dieses Bodendenkmal hin.

Andererseits haben sich in landwirtschaftlich weniger genutzten Bereichen, vor allem im Klingental, deutliche Spuren eines Landwehrgrabens erhalten können.

Es wäre schade, wenn diese gemeindlichen Grenzen, ob nun Herrschaftsgrenzen, Blut- und Hochgerichtsgrenzen, Grenzen des Geleitschutzes, Jagdgrenzen, Wald- und Weidegrenzen oder sonstige Gemarkungsgrenzen, immer mehr unserem kulturellen Gedächtnis entfielen. Neben den vielen Grenzsteinen gehören hierzu auch Graben und Wall eines Grenzsicherungswerkes, das besonders auch zu unserer Landschaft gehört und auf die territoriale Zersplitterung und Vielschichtigkeit Frankens seit dem Hoch- und Spätmittelalter hinweist. Warum es einmal eine Kitzinger Landwehr, und heute noch in der Stadt eine Landwehrstraße sowie oberhalb von Repperndorf einen Flurnamen „Landturm“ gibt, könnte somit nachfolgenden Generationen als kulturgeschichtliches Erbe bewahrt bleiben.

Rudolf Krauß, seit 1984 Leiter des Frankenstudios in Sickershausen. Fotos Archiv Krauß.



## LZR-Geschenk-Aktion

Da auch die Bewohner der Seniorenheime unter der Pandemie sehr zu leiden haben, wollten wir ein „Fenster zu den Lieben“ ermöglichen. Jedem Seniorenheim im Landkreis überreichten wir ein Tablett auf einem Ständer und sorgten auch für die notwendige Internet-Verbindung.



St-Elisabeth Kitzingen: Sozialdienst-Leiterin Christiane Greubel mit Bewohnerin beim „Beschnuppern“ unseres Geschenks. Elisabeth Ziegler, LZR, Marketing

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

# Bestattungen Glögger

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

**Alfons Glögger** Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

**Kitzingen:** Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9  
Mobil 01 71 – 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

## Ihr vielseitiger Partner am Bau

Abbruch- und Erdbauarbeiten  
Sand und Kies - Containerdienst  
Transportbeton  
Betonpumpen Fertigmörtel  
Bodenverwertung - Baustahl

# Lenz-Ziegler-Reifenscheid

97318 Kitzingen August-Gauer-Str. 9 info@lzl.de Tel.:(0 9321)7002-0

# TECHNOLOGIEFÜHRER AUF DER SUCHE NACH VERSTÄRKUNG

**weclapp ist eine Cloud ERP-Software, die zu den beliebtesten Lösungen am Markt zählt und bereits vier Mal als ERP-System des Jahres ausgezeichnet wurde. Und weclapp ist auf Wachstumskurs! Am Standort Kitzingen werden daher neue Kolleg\*innen in vielen spannenden Bereichen gesucht.**

Als All-in-One Lösung hilft weclapp Unternehmen dabei, ihren Arbeitsalltag spürbar zu vereinfachen. Denn weclapp unterstützt alle wichtigen Geschäftsprozesse – von der Kundenverwaltung und Auftragsabwicklung über die Rechnungsstellung bis hin zur Finanzbuchhaltung. weclapp ist also CRM-Software, Warenwirtschaftssystem und Buchhaltungsprogramm in einem! Zusätzlich begeistert die Anwendung mit einer besonders einfachen und intuitiven Nutzerführung.

Seit der Gründung vor zwölf Jahren steigt mit dem Erfolg der „Made in Germany“-Software auch die Größe des Teams stetig an. In dem zentralen Büro nahe des Kitzinger Bahnhofs arbeiten neben CEO Ertan Özdil knapp 25 von insgesamt ca. 70 Mitarbeitern. Weitere weclapp-Standorte befinden sich im hessischen Marburg und in Frankfurt am Main.

In Kooperation mit der Universität Würzburg erbaut weclapp außerdem ein großes Zentrum zur Erforschung der Integrationsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz und Machine Learning in die Software. weclapp zählt bereits über 20.000 Anwender weltweit zu ihren begeisterten Kunden und ist mit großen Schritten auf dem Weg zu einem großen Ziel: Marktführer für Cloud ERP-Plattformen in Europa werden!

Dafür sucht das IT-Unternehmen jetzt nach Verstärkung für das Team in Kitzingen. Neben spannenden Aufgaben in großartiger Startup-Atmosphäre werden regelmäßig tolle Events und vielfältige Benefits geboten. Unbefristete Verträge mit attraktiven Vergütungen, flexible Arbeitszeiten, Tankgutscheine sowie frisches Obst und Müsli in den Büros sind nur einige davon.

## NÄHERE INFOS UNTER

🌐 [www.weclapp.com/de/karriere](http://www.weclapp.com/de/karriere)  
 📷 [www.instagram.com/teamweclapp](https://www.instagram.com/teamweclapp)



**Du willst  
hoch hinaus?**



## Bewirb dich für unseren Standort in Kitzingen als

- Kundenbetreuer ERP (m/w/d)
- Software Entwickler (w/m/d)
- (Junior) Sales Manager (w/m/d)
- Bilanzbuchhalter für Kundenbetreuung (w/m/d)

**weclapp**

## NEUES AUS DER TOURISTINFO

Auch 2021 gibt es wieder spannende Führungen! Sofern die COVID-Auflagen uns keinen Strich durch die Rechnung machen, fangen wir Sonntag, 14. Februar/ 15 Uhr mit der **Irrführung – Die irre Führung durch**

**Kitzingen** an. Worum geht es dabei? Sie haben schon alles gesehen? Sie kennen alle Geschichten über Kitzingen? Sie wissen dies und das? Oder kennen Sie die Stadt überhaupt nicht? Egal, was Sie antworten. Sie sind genau richtig bei dieser Führung. Machen Sie sich bereit für die irrste Stadtführung Ihres Lebens. Alles ist improvisiert. Die Route. Die Geschichten. Sogar die Fakten. Oder steckt doch ein Körnchen Wahrheit drin? Auflösung garantiert. Die Führung ist eine Mischung aus Stadtführung und Improvisationstheater. Sie wird jedes Mal anders ablaufen und ist vom Inhalt her völlig frei. Cornelia und ihr Improvisationspartner Marcus bereiten Euch einen vergnüglichen Valentinstag oder auch Faschingssonntag. Die Führung kostet 9 € p. P. und dauert etwa 1,5 Stunden. Voranmeldung in der Touristinfo Kitzingen.

**Für kleine Spürnasen** gibt es auch wieder die Möglichkeit, mit dem Kitzinger Kinderquiz die Stadt aus anderer Perspektive zu erkunden und dabei spannende Rätsel zu lösen. Wer lieber den Pinsel oder Malstift schwingt, kann sich unsere Kitzinger Malvorlagen downloaden oder bei uns in der Touristinfo abholen.

**Weinliebhaber** können seit Dezember verschiedene Kitzinger Weine flaschenweise zu Hofpreisen in der Touristinfo erwerben. Daneben haben wir noch eine kleine Auswahl Kitzinger Souvenirs im Programm.

**Aufgrund des Umbaus der Touristinfo an der Alten Mainbrücke ziehen wir zum 1. Februar in unser Übergangsquartier in die Marktstraße 36 (ehem. Belissimo) neben dem Rathaus.** Unsere Öffnungszeiten bleiben wie gewohnt, auch sind wir weiterhin über die bekannten Kontaktdaten erreichbar (09321-208888, tourismus@kitzingen.de) Kommt uns gerne dort besuchen.

*Ihre Vanessa Feineis, Leiterin der Touristinfo*



## DER JANUAR HAT ZWEI GESICHTER

Der Januar ist benannt nach dem römischen Gott der Türen „Janus“. Die Besonderheit kennen Sie vielleicht: er hat zwei Gesichter. Eines schaut nach vorne, eines nach hinten.

Eine Tür hat genau diese zwei Gesichter, ich kann hinein- und hinauskommen. Türen haben in vielen Religionen und Kulturen eine magische Bedeutung.



Eingang Friedenskirche

In Japan sehen Götterschreine meist aus wie das Schriftzeichen für „Tür“. Das Tor führt so in eine andere, göttliche Welt. Magische Symbole vor der Tür gab es wohl auch bei den Kelten und nicht wenige Familien gehen in Süddeutschland auf „Nummer sicher“ und stellen in den Rauhnächten zwischen Weihnachten und Silvester neue Besen vor die Tür. „Neue Besen kehren gut.“

Im Judentum hat sich über Jahrtausende erhalten, dass man im Türpfosten das Glaubensbekenntnis anbringt. In vielen alten Häusern kann man bis heute einen Türseggen finden, etwa einen biblischer Spruch oder christlicher Haussegen. Wenn der „Haussegen schief hängt“, dann ist wohl jemand wutentbrannt aus der Haustür gerannt und hat sie hinter sich zugeschlagen.

Der Monat Januar ist so eine Tür zum neuen Jahr: Das alte Jahr hat vieles gebracht, da waren nicht nur der Virus und die Einschränkungen, sondern auch Kreativität und Zusammenhalt. Das Positive bleibt aber oft nicht in der Erinnerung, es verblasst langsam. Dann bleibt der Schrecken übrig, dann wird man auch mit Sorgen in die Zukunft gehen. Vergangenheit und Zukunft, viele unserer Gedanken drehen sich nur darum. Es gibt noch eine Alternative: Das Jetzt. Jesus hat in besonderer Weise immer wieder darauf hingewiesen. „Leg deine Vergangenheit ab du gib auch die Sorgen um die Zukunft ab.“ Jesus hat dazu sogar ein neues Wort erfunden, im Griechischen gibt es das nur ein einziges Mal: Im Vaterunser beten wir: „unser tägliches Brot gib uns heute“. „Täglich für heute“ bei Jesus ist das ein Wort. Das Brot „für heute allein“. Das „jetzige“ Brot. Nicht die Sorgen um das Brot für morgen sollen zählen. Das jetzige Brot dürfen wir genießen. Trotz „Lockdown“ dürfen wir Spazieren gehen und die Aussicht genießen, wir dürfen durchatmen und träumen. Wir dürfen die Gespräche genießen und das Zusammensein, wenn es auch vielleicht nur am Telefon möglich ist. Wir dürfen uns die Zeit nehmen, mit unseren Kindern zu spielen oder mit ihnen zu lernen. Was morgen kommt, wir dürfen es ruhig Gott in die Hände legen. Heute gilt es Entdeckungen zu machen, morgen kommen wieder andere. Einen guten Start ins neue Jahr wünscht ihnen

*Ihr Pfr. Simon Gahr, Sickershausen und Friedenskirche.*



**Impressum** Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit Mitteilungen aus der Stadtverwaltung. Monatliche Auflage 14.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis. Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Herausgeber Stadtmagazin Der Falter** Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com  
**Herausgeber für Mitteilungen aus der Stadtverwaltung** Stefan Güntner, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info  
**Anzeigenleitung** Günter Binner, Media-

Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de  
**Gestaltung** SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de, Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com  
**Druckerei** Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com  
**Vertrieb Stadt und Landkreis** Franken Werbung GmbH, Voit-von-Rieneck-Str. 2,

D-97499 Traustadt, Tel.: +49 (0) 9528 – 951 700 Fax: +49 (0) 9528 – 951 7060, info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. / 27. Februar 2021  
Redaktionsschluss Do., 12. Februar 2021

Auch im Internet [falter.kitzingen.info](http://falter.kitzingen.info)

**SEIT MEHR ALS 100 JAHREN IHR PARTNER RUND UM FLIESEN UND NATURSTEINE.**

**steger**  
HANDWERK  
DESIGN  
HANDEL  
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

[www.platten-steger.de](http://www.platten-steger.de)

Ihr Partner für den Druck und mehr...

[www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)  
info@scholz-druck.com

Nutzfahrzeuge  
Service

Audi

**spindler**  
WILLKOMMEN BEIM BESTEN TEAM

# Faszinationswochen

## Attraktive Konditionen für ausgewählte Q-Modelle<sup>1</sup>

FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG<sup>2</sup>

PRIVATLEASING



GEWERBELEASING



GEWERBELEASING

### z.B. AUDI Q2 30 TFSI 81 KW (110 PS)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,2; außerorts 4,6; kombiniert 5,2; Emissionswert kombiniert 119, Effizienzklasse B.

z.B. Ibisweiß, 6-Gang, MMI Radio plus, LED-Scheinwerfer, Bluetooth-Schnittstelle, Audi pre sense front, Digitaler Radioempfang, Klimaanlage manuell u.v.m.

Sonderzahlung.....€ 2.999,-  
Jährliche Fahrleistung... 10.000 km  
Nettodarlehensbetrag...€ 19.538,60  
Gesamtbetrag.....€ 6.563,-  
Sollzinssatz.....2,02 %  
Effekt. Jahreszins.....2,02 %  
Vertragslaufzeit.....36 Monate

Monatliche  
Brutto-Leasingrate **€ 99,-<sup>3</sup>**

### z.B. AUDI Q3 35 TFSI 110 KW (150 PS)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,7; außerorts 4,9; kombiniert 5,6; Emissionswert kombiniert 128, Effizienzklasse B.

z.B. Ibisweiß, 6-Gang, MMI Radio, Licht-/Regensensor, Digitaler Radioempfang, Bluetooth-Schnittstelle, Klimaanlage manuell, Leichtmetallräder u.v.m.

Sonderzahlung.....€ 3.999,-  
Jährliche Fahrleistung...10.000 km  
Nettodarlehensbetrag...€ 29.104,-  
Gesamtbetrag.....€ 11.883,-  
Sollzinssatz.....1,50 %  
Effekt. Jahreszins.....1,50 %  
Vertragslaufzeit.....36 Monate

Monatliche  
Brutto-Leasingrate **€ 219,-<sup>3</sup>**

### z.B. AUDI Q5 35 TFSI 35 KW (163 PS)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,5; außerorts 4,3; kombiniert 4,7; Emissionswert kombiniert 124, Effizienzklasse A+.

z.B. Brillantschwarz, s-tronic, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

Sonderzahlung.....€ 0,-  
Jährliche Fahrleistung...10.000 km  
Vertragslaufzeit.....48 Monate

Monatliche  
Netto-Leasingrate **€ 299,-<sup>4</sup>**

### z.B. AUDI Q8 45 TDI 170 KW (231 PS)

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 5,9; kombiniert 6,9; Emissionswert kombiniert 182, Effizienzklasse B.

z.B. Tiefschwarz, tiptronic, MMI Navigation plus mit MMI touch response, LED-Scheinwerfer, Geschwindigkeitsregelanlage, Audi sound system, u.v.m.

Sonderzahlung.....€ 0,-  
Jährliche Fahrleistung...10.000 km  
Vertragslaufzeit.....48 Monate

Monatliche  
Netto-Leasingrate **€ 499,-<sup>4</sup>**

Weitere Angebote für ausgewählte Q-Modelle auf [www.spindler-gruppe.de/fahrzeugangebote](http://www.spindler-gruppe.de/fahrzeugangebote)

<sup>1</sup>Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt. Möglicher Prämienanspruch muss individuell geprüft werden. Gültig bei Bestellung vom 11.01. bis 05.03.2021. Eine Verlängerung der Aktion bleibt ausdrücklich vorbehalten. Nur für Neuwagen der Modellreihen Audi Q2/Q3/Q5/Q7/Q8. Ausgeschlossen sind RS-Modelle sowie Plug-In-Hybrid-Modelle. | <sup>2</sup>Nachlassberechtigt sind Personen mit einem Schwerbehindertenausweis, der einen Behinderungsgrad von mindestens 50 ausweist. Ebenfalls nachlassberechtigt sind Kunden mit dem Nachweis einer Conterganschädigung oder einer im Führerschein eingetragenen erforderlichen Fahrhilfe. | <sup>3</sup>Gilt bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen SEAT, ŠKODA, Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Porsche, Bentley, Bugatti, Lamborghini) mit mindestens 4 Monaten ununterbrochener Zulassungsdauer auf Ihren Namen durch einen teilnehmenden Audi Gebrauchtwagen :plus Partner. Ein Rückkauf des Gebrauchtwagens innerhalb von 6 Monaten durch den selben Vertragspartner oder einer der Vertragsperson nahestehenden Person führt zum Verfall des Prämienanspruchs. Prämie netto in % der UPE netto. Wert des in Zahlung gegebenen Fahrzeugs mindestens 1,- € brutto. Weitere Informationen zu der Inzahlungnahmepremie erhalten Sie bei uns. Leasing: Inkl. Werksabholung und zzgl. Zulassungskosten i.H.v. 140 - 170 €. Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. | <sup>4</sup>Ein Angebot der Audi Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Bonität vorausgesetzt.

Autohaus Spindler Kitzingen GmbH & Co. KG

■ Spindler Kitzingen | Volkswagen | Mainstr. 45 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 1000  
■ Spindler Kitzingen | Gebrauchtwagen Zentrum | Mainstr. 47 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 4001

■ Spindler Kitzingen | Audi | Mainstr. 51 | 97318 Kitzingen | 09321/30 08 2000  
■ [www.spindler-gruppe.de](http://www.spindler-gruppe.de) |